



Fuchs-Problem in Kilchberg?

Immer mehr Füchse im Wohngebiet

Im vergangenen Jahr mussten die Einwohner von Kilchberg nicht lange «umeluege» wie im bekannten Kinderlied, wenn sie einen Fuchs sehen wollten – diese hielten sich gehäuft im Gemeindegebiet auf. Einerseits sind solche Naturbeobachtungen vor der Haustüre ganz schön, andererseits können mit dem Fuchs im eigenen Garten auch Probleme entstehen. Das richtige Verhalten der Bevölkerung ist hier entscheidend.

Bettina Bachmann

Ob es daran lag, dass die Kilchberger dank Corona mehr Zeit im eigenen Zuhause verbrachten und die Meldungen über Sichtungen von Füchsen deshalb vermehrt eintrafen, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Jedenfalls wurden dem Wildhüter, Ueli von Rickenbach, und Patrick Wanger, Abteilung Sicherheit und Sport der Gemeinde Kilchberg, gehäuft Fuchssichtungen gemeldet. Einerseits freuen sich die Leute über die Natur vor der eigenen Haustüre, aber es gibt auch viele, die Bedenken anmelden. Füchse können Krankheiten übertragen wie den Fuchsbandwurm, der zum Beispiel mit dem Kopfsalat im eigenen Garten aufgenommen wird. Daher ist es auch ratsam, Gemüse oder Früchte aus dem



Füchse halten sich immer häufiger im Wohngebiet auf.

Gemeinde Kilchberg, Abteilung Sicherheit und Sport

eigenen Garten vor dem Verzehr immer gut zu waschen. Auch Tollwut und Fuchsräude sind Themen, welche die Kilchberger beschäftigen. Die Schweiz gilt offiziell als tollwutfrei, wohingegen die Fuchsräude durchaus vorkommt und eine Übertragung auf Haustiere, hauptsächlich Hunde, möglich ist. Viele fürchten sich auch um weitere Haustiere, wie Hasen oder Hühner. Manche Tiere haben auch jede Scheu verloren und

nähern sich Sitzplätzen und versuchen sogar via Terrassen in die Häuser einzudringen.

Richtiger Umgang mit Füchsen: Futter und Spielsachen vermeiden

«Es ist eine Tatsache, dass sich der Fuchs, als klassischer Kulturfolger, in der Gemeinde niedergelassen hat und inmitten der Bevölkerung lebt und sich fortpflanzt.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Werkhof

Guido Wanger ist seit Januar 2021 der neue Leiter des Bereichs Werkhof. Der viele Schnee hat ihm und seinem Team Einiges abverlangt. Seite 2

Parkkonzerte

Der bekannte Musiker und Komponist Christoph Walter konnte als neuer musikalischer Leiter gewonnen werden. Seite 3

Aus der Gemeinde

Der Gemeinderat informiert über Aktuelles aus dem Kilchberger Gemeindeleben. Seiten 5, 6, 7

REK

Im Rahmen des Raumentwicklungskonzepts findet am 18. Mai eine weitere Konferenz statt. Seite 15

Leseverein

Mitte April strahlt der Leseverein die erste Videolesung aus dem Meierhüsli aus. Seite 19

Wir Bankwerker sorgen dafür, dass der Hauskauf nicht zur Hypothek wird.

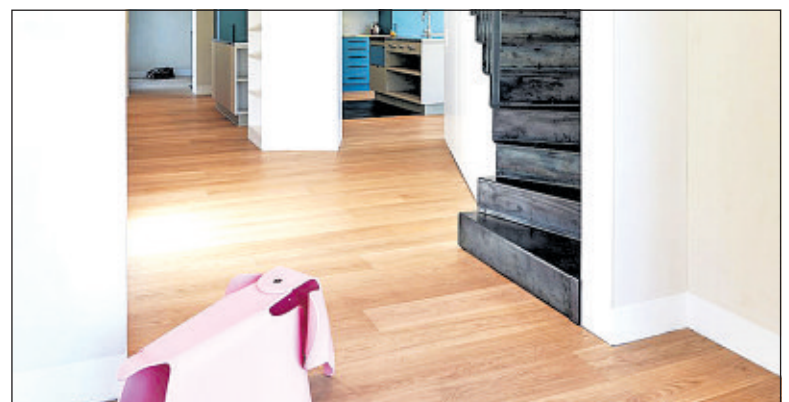
AgentSelly, die transparente Immobilien-Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil

SCHREINEREI SCHÖNMANN AG



Ihr zuverlässiger Schreiner in Ihrer Nähe
Innenausbau • Küchen • Reparaturen
Langnau am Albis • 044 713 07 33
www.schoenmann-ag.ch



044 715 21 20 | malerfeurer.ch

MALER FEURER
KILCHBERG



Fortsetzung von Seite 1

Dazu, dass das Zusammenleben mit dem Fuchs zu keinen (oder zumindest wenigen) Problemen führt und sich der Fuchs mehrheitlich unbemerkt und ohne zu «stören» in der Gemeinde bewegt, kann die Bevölkerung mit dem richtigen Verhalten viel beitragen,» erläutert Patrick Wanger. Die «herzigen» Jungföchse, die im eigenen Garten herumtollen, sollen auf keinen Fall gefüttert werden und damit die Scheu vor den Menschen verlieren. Aus den süssen Jungtieren werden bald stattliche Föchse,

die sich nur schwer vertreiben lassen. Die Föchse finden aber auch selbst einen reich gedeckten Tisch vor, ohne, dass sie extra gefüttert werden. Abfallsäcke, die einfach vor die Tür gestellt werden, sind eine zu grosse Versuchung für einen hungrigen Fuchs. Die Wildtiere sind Allesfresser und folgen naturgemäss dem Nahrungsangebot in Städten und Dörfen. Auch Komposthaufen können attraktiv sein, falls zum Beispiel Fleischabfälle dort entsorgt werden.

Dazu Roland Hotz, Obmann der Jagdgesellschaft Adliswil: «Neben der aktiven Fütterung, gibt es auch

die passive Fütterung, daran denken die Leute oft nicht. Damit ist gemeint, dass zum Beispiel Futternäpfe für die eigenen Haustiere auf Balkone und Terrassen gestellt werden. Das ist eine Einladung an den Fuchs. Zudem soll man keine losen Gegenstände auf den Sitzplätzen lassen. Sie glauben ja nicht, wie viele Schuhe wir in Fuchsbauten vorfinden!»

Geschlossene Abfallbehälter

In vielen Gemeinden dürfen Abfallsäcke nicht mehr lose auf die Strasse gestellt werden. Nicht nur Föchse fallen darüber her sondern auch Krähen.

Beide verteilen dann die Abfälle über ganze Strassenabstriche, was für alle Beteiligten sehr ärgerlich und unhygienisch ist. Gerade auch für die Mitarbeitenden des Werkhofs, welche die Strassen und Trottoirs später reinigen. Aus diesen Gründen startet die Gemeinde Kilchberg eine Container-Verkaufsaktion im April. Zuständig ist die Abteilung Tiefbau und Werke. Regula Camenzind: «Wir verkaufen diese Container zum Selbstkostenpreis an die Bevölkerung von Kilchberg, damit wir einerseits ein sauberes Dorf haben und andererseits die Fuchspopulation nicht Überhandnimmt.»

Werkhof

Guido Wanger hat als neuer Leiter Werkhof seinen Traumjob gefunden

Guido Wanger ist seit dem 1. Januar 2021 der neue Leiter des Bereichs Werkhof. Vor 19 Jahren kam er als Gemeindearbeiter nach Kilchberg, war während 11 Jahren der Stellvertreter von Mike Steiger und sieht sich seiner Aufgaben durchaus gewachsen.

Iris Rothacher

Viel Zeit für Unvorhergesehenes hat Guido Wanger nicht in den Tagen vor Ostern. Sein Team und er seien dabei, Kilchberg für die Feiertage bereit zu machen. Das sei so der Brauch und gäbe einiges zu tun. Guido Wanger ist der neue Leiter des Bereichs Werkhof. Als Nachfolger von Mike Steiger hat er per 1. Januar das Team und seine Aufgaben übernommen. «Ich war während 11 Jahren Steigers Stellvertre-



Guido Wanger ist seit vergangenem Januar Leiter des Werkhofs.

Iris Rothacher

ter und kenne Gemeinde und mein Aufgabengebiet genau.»

Bekannter Vorgänger

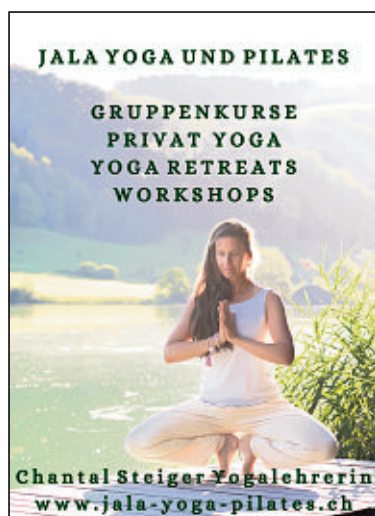
Guido Wanger tritt in grosse Fuss-tapfen. Sein Vorgänger, Mike Steiger, wurde per Ende Dezember pensioniert. «Es ist mir durchaus bewusst, dass mein Vorgänger mit Leib und Seele für die Gemeinde tätig gewesen ist». Auch für ihn sei es sein absoluter Traumjob. Er könne sich nichts Schöneres vorstellen, als in und für

Kilchberg zu arbeiten. «Und das hat nicht nur mit der schönen Aussicht zu tun», sagt er schmunzelnd. «Ich habe von meinem ehemaligen Chef viel gelernt. Im Januar 2020 habe ich ihn für einen ganzen Monat vertreten dürfen und konnte in meinen neuen Aufgabenbereich «reinschnuppern».

Harter Winter

Der viele Schnee Mitte Januar hat Wanger und den Leuten vom Werkhof einiges abverlangt. «Ich liebe den

Winter, die Kälte und den Schnee, deshalb war es für mich halb so schlimm», erzählt der 53-Jährige. Er habe in seiner Zeit als Gemeindearbeiter bereits zweimal ähnliche Verhältnisse ange-troffen. Wie 2006 und 2012 habe man die Arbeit mit Elan und Freude bewältigt. «Es hat mir gezeigt, dass meine Leute zusammenhalten und hinter mir stehen». Das sei eine sehr schöne Erfahrung gewesen und der Beweis dafür, auch weitere Hürden gemeinsam meistern zu können.



Anzeige

Neue Töne beim Conrad-Ferdinand-Meyer-Hauss

Christoph Walter übernimmt die Leitung der Parkkonzerte

Die Parkkonzerte in Kilchberg sind legendär und beliebt. Umso wichtiger war es, die Lücke, die durch den Weggang von Christer Lovold entstand, mit einer kompetenten und herausragenden Persönlichkeit zu schliessen. Dies gelang mit der Verpflichtung des bekannten Musikers und Komponisten Christoph Walter.

Bettina Bachmann

Der leidenschaftliche Musiker, Arrangeur, Dirigent, Bandleader und Komponist kennt keine musikalischen Grenzen. Er blüht auf, wenn er Stilrichtungen durchbrechen und Bekanntes mit Neuem kombinieren kann. Christoph Walter ist durch und durch Musik-Profi. Sein Weg führte ihn über die Musikhochschule Zürich und über die Spitze der Schweizer Militärmusik bis auf die grossen Gala-Bühnen der Schweiz. Er liebt musikalische Herausforderungen. Musikalische Stilrichtungen wie Volksmusik, Blasmusik, orchestrale Klänge oder Unterhaltungsmusik verschmelzen unter seiner Feder zu einem ganz eigenen Genre. Somit können sich die Besucherinnen und Besucher der beliebten Parkkonzerte auf viel Neues und Erfrischendes freuen. Die Parkkonzerte finden am 2. und 3. Juli 2021 statt und Christoph Walter wird das Publikum auf Entdeckungsreisen mitnehmen. Wohin die führen und woher er kommt erzählt er dem Kilchberger in einem Interview.

Christoph Walter, wie ist ihr Engagement für die Parkkonzerte Kilchberg zustande gekommen?

Nach der Kündigung meines Vorgängers, Christer Lovold, diskutierte der ehemalige Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde, Rudolf Brunner, mit Peter C. Maier, über eine mögliche Nachfolge.

Herr Brunner, selbst aktiver Jodler und zugleich auch ehemaliger Präsident der Jodler Vereinigung am Zürichsee, kannte meinen Vater, der diese Formation seit vielen Jahren dirigiert. Über diese Umwege kam mein Name ins Spiel. Eines Tages rief mich Herr Maier, der schon seit vielen Jahren im Gönnerverein Parkkonzerte aktiv als Chef Finanzen mitwirkt, an. Und so bin ich nun da.

Was reizt Sie besonders an dieser Aufgabe?

Nebst meiner Tätigkeit als Dirigent, Komponist, Arrangeur, Produzent und Bandleader reizt mich diese Aufgabe vor allem darum, weil sich immer wieder neue Kontakte zu Künstlern ergeben. Ich kann mich so wieder einmal im Umfeld der klassischen Musik bewegen und darf mit nationalen und internationalen Künstlern zusammenarbeiten. Nachdem ich ursprünglich an der Musikhochschule Zürich klassische Musik studiert habe, Daniel Fueter damals Direktor war und auch er sich für die Parkkonzerte Kilchberg stark engagierte, schliesst sich quasi der Kreis für mich – es fühlt sich gut an.

Was darf das Kilchberger Publikum von Ihnen erwarten?

Vielfältigkeit ist mein Programm. Offenheit zu allen Musikstilen. Hohe



Der Musiker und Komponist Christoph Walter ist neuer Leiter der Parkkonzerte.

zvg.

Qualität mit Unterhaltungswert. Verständliche Musik.

Sie verantworten die musikalische Leitung der bekannten «Basel Tattoo» oder das Eidg. Schwingfest sowie das Eidg. Jodlerfest. Inwiefern lassen Sie diese Aufgaben mit den Parkkonzerten Kilchberg vergleichen?

Nein das lässt sich nicht vergleichen. Das sind alles so richtig grosse «Kisten» mit tausenden von Zuschauern. Dieses Ziel verfolgen wir mit den Parkkonzerten Kilchberg nicht. Im schönen Ambiente des Conrad-Ferdinand-Meyer Parks wollen wir ein «persönliches» Konzerterlebnis anbieten. In einem «privaten» Umfeld, bester Musik, den hervorragenden Musikern möglichst nahe sein.

Ihre Vorgänger nahmen sich die Freiheit, bekannte Werke neu zu interpretieren wie «Vivaldi unerhört». Welche Freiheiten werden Sie sich gestatten?

Grundsätzlich keine. Wir sollten uns stilistisch keine Grenzen setzen und verschiedenartige musikalische Facetten präsentieren. Einge kaufte Produktionen sollen speziell für die Parkkonzerte angepasst werden. Wir wollen dynamisch bleiben.

Verschiedene Musikstile und Besetzungen miteinander zu verbinden, ist eine Frage des guten Geschmacks. Wenn es zu einer gelungenen Überraschung kommt, kann das absolut begeistern. Ich möchte aber diese Kombinationen Schritt für Schritt angehen und die Parkkonzerte mit dem einzigartigen Ambiente und Publikum zuerst einmal erleben. Erst dann weiss ich, in

welche Richtung wir weiterarbeiten und allenfalls etwas anpassen müssen.

Wie sieht das Programm der Parkkonzerte Kilchberg 2021 – am 2. und 3. Juli – aus? Sind da schon Highlights bekannt?

Am Freitagabend wird uns der international gefeierte Stargeiger «Daniel Hope» mit seinem Ensemble ein sehr abwechslungsreiches Programm, mit den Highlights der Barockmusik, präsentieren. Eine Tour de Suisse gibt es am Samstagabend mit den «Swiss Cellists». Ein fantastisches Ensemble, bestehend aus den fünf führenden Cellisten und Cellistinnen der Schweizer Musikszene. Humorvoll wird diese musikalische Reise moderiert werden vom Komponisten und Arrangeur, Fabian Müller aus Zürich.

Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

Offene musikalische Fenster

Die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon lädt Sie herzlich ein, am Samstag 10. April, von 10 bis 13 Uhr mit einem Klick in die zauberhaften Welten



der Musiklehrpersonen und ihren Musikinstrumenten einzutauchen. Auf der Startseite der Homepage musikschulekilchberg-rueschlikon.ch öffnen wir die virtuellen Fenster zu unseren Musiklehrpersonen in ihren Proberäumen. Hören, sehen und staunen Sie mit uns mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschulleitung Gabriel Stampfli

Die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon öffnet die virtuellen Türen zu den Proberäumen.

zvg.

Anzeige

YOGA

BY GABRIELLE BAUMANN

PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Kartonsammlung

Zone 2: Donnerstag, 6. Mai 2021

Zone 1: Freitag, 7. Mai 2021

Karton	Hinweise
Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...	• Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt • Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt • Kein verschmutzter Karton • Keine Tetrapackungen
abfallwesen@kilchberg.ch	www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42

Papiersammlung

Samstag, 8. Mai 2021, ab 7.00 Uhr

ganze Gemeinde

Papier	Hinweise
Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...	• Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt • Bündel max. 5 kg • Keine Papiertragtaschen • Kein Karton • Keine Tetrapackungen
abfallwesen@kilchberg.ch	www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42

Sonntagsverkäufe 2021

Gemäss Arbeitsgesetz (Art. 19 Abs. 6) können höchstens vier Sonntage pro Jahr bezeichnet werden, an denen Arbeitnehmende in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen. Die übrigen Vorschriften des Arbeitsgesetzes über Sonntagsarbeit sind einzuhalten.

In der Gemeinde Kilchberg dürfen die Verkaufsgeschäfte an den folgenden Sonntagen offen gehalten werden:

- **9. Mai 2021**
- **28. November 2021**
- **5. Dezember 2021**
- **19. Dezember 2021**

Kilchberg, 7. April 2021

GEMEINDE KILCHBERG
Abteilung Sicherheit/Sport

Kilchberg 2040 – Raumentwicklungskonzept

Gestalten Sie Ihren Lebensraum mit!

2. Bevölkerungs- konferenz

Dienstag, 18.05.2021
18.00 – 21.00 Uhr
Online

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Link, mit dem Sie sich einwählen können.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 10.05.2021** an.

Per E-Mail an
hochbau@kilchberg.ch
oder telefonisch unter
044 716 32 46.

Themen

Ziele der Gemein-
deentwicklung
Siedlungsentwicklung
Landschafts- und Frei-
raumentwicklung

Die
3. Bevölkerungs-
konferenz findet im
Spätsommer 2021
statt.

90m² mit *Aussicht* auf Pensionierung.

Wir bringen Sie nach Hause! Auch zukünftig.
Die nahe Bank.

zkb.ch/hypotheksichern



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung des Gemeinderates von 2. März 2021

Berichterstattung von
**Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/
Leiter Gemeindeverwaltung**

Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Wir halten unsere Bevölkerung jeweils über unsere Gemeindefachseite www.kilchberg.ch → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für diejenigen Bevölkerungsgruppen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hierfür besuchen Sie bitte die Webseite www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch oder melden sich telefonisch unter der Nummer 044 716 37 90.

Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über www.schule-kilchberg.ch

Öffentlicher Verkehr; Angebotsoptimierung für Kilchberg

Die aktuellen Linienführungen und Betriebszeiten der Ortsbusse sind unattraktiv und entsprechen nicht mehr der Bevölkerungs- und Verkehrsentwicklung Kilchbergs. Besonders die Quartiere Breitloo und Lätten sind kaum an den öffentlichen Verkehr angebunden. Infrastrukturmassig sind bis Ende 2023 sämtliche Bushaltestellen aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zwingend hindernisfrei auszugestalten.

Die Gemeinde Kilchberg hat in enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) die zukünftigen Bedürfnisse ermittelt. Der Fahrplan der Ortsbusse soll verdichtet, die Gebiete Breitloo und Lätten besser erschlossen, die Linienführungen effizienter gestaltet und die gemeindeübergreifenden Linienführungen (Adliswil, Zürich) verbessert werden.

Auf die Fahrplanperiode 2022/2023 sind die folgenden Angebotsoptimierungen vorgesehen:

Linie 66

Die Linienführung wird von Zürich-Wollishofen, Neubühl bis zur ev.-ref. Kirche Kilchberg verlängert. Zur Kirche erfolgt die Linienführung über die Lätten-/Breitloo-/Stockenstrasse und Richtung Zürich über die Stocken-/Bächler-/Hornhaldenstrasse.

Erwägung Linie 66

Die gegenwärtig kaum erschlossenen Gebiete Breitloo und Lätten werden an Zürich angebunden und erhalten somit direkten Zugang zu Einkaufsmöglichkeiten. Ferner verkehrt die Linie 66 in den Hauptverkehrszeiten bis nach Zürich-Enge (Kantonsschule). Die Linienführung Richtung Zürich kann über die Stocken- oder die Bächlerstrasse erfolgen. Der Gemeinderat bevorzugt die Variante Bächlerstrasse.

Linie 161

Bei der Linie 161 (Kilchberg, Kirche – Zürich, Bürkliplatz) erfolgen sowohl bei der Linienführung als auch beim Fahrplan keine Änderungen.

Linie 162

Die Linienführung des Ortsbusses vom Bahnhof Kilchberg zum See-Spital erfolgt direkter über die Bahnhof-/Dorf-/Alte Land-/Schwellestrasse.

Erwägung Linie 162

Die Linienführung erfolgt nicht mehr über die Kreuz- und Stockenstrasse. Somit entsteht eine attraktivere vertikale Verbindung vom Bahnhof zum See-Spital. Der gegenwärtige Stundentakt wird auf einen Halbstundentakt ausgebaut und die Betriebszeiten verlängert. Somit werden auch die Verbindungen nach Adliswil ausgebaut. Zusätzlich entstehen zwei neue Haltestellen auf der Dorfstrasse bei der Kirche inkl. Fussgängerstreifen und Mittelinsel und auf der Höhe des Denners. Der Bus verkehrt Montag bis Samstag.

Linie 163

Die Linienführung des Ortsbusses erfolgt vom Bahnhof neu zur Kirche Kilchberg über die Bahnhof-/See-/

Schooren-/Böndler-/Dorf-/Schwelle-/Kreuz- und Stockenstrasse.

Erwägung Linie 163

Die Erschliessung der Schlimberg-/Bächler-/Stockenstrasse ist nicht mehr nötig. Diese Erschliessung erfolgt zukünftig durch die Linie 66. Diese Ortsbuslinie wird zukünftig die «Feinerschliessung» abdecken und wichtige Stationen wie das Seebad, die Lindt & Sprüngli oder das Altersheim zum und vom Bahnhof erschliessen. Der gegenwärtige Stundentakt wird auf einen Halbstundentakt ausgebaut und die Betriebszeiten verlängert. Neu verkehrt der Bus auch sonntags.

Linie 165

Bei der Linie 165 (Rüschlikon–Zürich, Bürkliplatz) erfolgen sowohl bei der Linienführung als auch beim Fahrplan keine Änderungen.

Anpassung Infrastruktur

Die Hauptanpassung der Bushaltestellen erfolgt bei der Kirche (Endhaltestelle). Aufgrund der Angebotsoptimierung und möglicher Fahrplanverspätungen stehen Busse gleichzeitig an der Busendhaltestelle. Dies ist mit der gegenwärtigen Haltestelle auf der Stockenstrasse nicht mehr möglich. Aus diesem Grund sind mehrere Haltekanten nötig, welche zusätzlich hindernisfrei ausgestaltet werden müssen.

Kosten

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Im Zusammenhang mit dem Fahrplanverfahren 2022/2023 hat die VBZ beim ZVV die jährlich wiederkehrenden Zusatzkosten für die Angebotserweiterung in Kilchberg von rund CHF 2'085'000.00 beantragt und zugesprochen erhalten.

Kilchberg

Die jährlich wiederkehrenden, gebundenen Mehrkosten für die Gemeinde Kilchberg belaufen sich auf rund CHF 288'000.00 und sind aus Sicht des Gemeinderates, aufgrund der hohen Attraktivitätssteigerung des zukünftigen Angebots des öffentlichen Verkehrs, sinnvoll und zweckmässig.

Infrastruktur

Die Erstellung der zukünftigen Bushaltestellen in der Stockenstrasse ist Bestandteil der Sanierung der Stockenstrasse. Für die Sanierung der Stockenstrasse (inkl. Bushaltestellen) sind in den Jahren 2021 bis 2023 im Budget Investitionsrechnung (IR) total CHF 3'670'000.00 eingestellt (davon Anteil Bushaltestellen CHF 745'000.00). Die restlichen Infrastrukturkosten (BHST Dorfstrasse und Neuweid (Denner) sowie Let-

tenstrasse total ca. CHF 380'000.00) werden ordentlich im Budget (IR) eingestellt.

Personelles aus dem Gemeindehaus

- Unsere langjährige Co-Leiterin der Bibliothek, **Annelise Jost**, tritt in den wohlverdienten Ruhestand, sobald ein*e neue*r Mitarbeiter*in für die Gemeindebibliothek angestellt wird. Zur neuen Co-Leiterin wird die Mitarbeiterin **Danielle Stupp** befördert und sie übernimmt somit gemeinsam mit **Rita Gutbrodt** die Bibliotheksleitung;
- Der langjährige Gemeindemitarbeiter **Vlatko Kolar** darf seinen wohlverdienten Ruhestand ab Ende Mai 2021 geniessen. Für seine Nachfolge wurde **Ramon Tschirky** per 1. April 2021 angestellt;
- Per 1. Mai 2021 wurde **Marco Näfe** als neuer Leiter Personalfachstelle angestellt;
- Die Verwaltungsangestellte Präsidiales, **Ana Freitas**, hat ihre Anstellung mit der Gemeinde Kilchberg per Ende Mutterschaftsurlaub, d. h. per 30. April 2021, gekündigt. Als Nachfolgerin wurde per 9. März 2021 **Barbara Vetter** angestellt.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken den austretenden Mitarbeitenden recht herzlich für ihre Tätigkeit für unsere Gemeinde und wünschen für die weitere Zukunft alles Gute. Die Neueintretenden heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an ihren Aufgaben für die Gemeinde Kilchberg.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- einen Objektkredit für die Werterhaltung der Seeuferbauten (Hafen- und Steganlagen) genehmigt und die Ingenieurarbeiten vergeben;
- ein Reglement über die Einsetzung von Hilfskräften und Dritten bei der Erfüllung von polizeilichen Aufgaben in Kilchberg genehmigt;
- der Totalrevision der Statuten des Sicherheitszweckverbandes Kilchberg-Rüschlikon zugestimmt und zur Annahme durch die Stimmberechtigten empfohlen;
- ein Rekurs bzw. ein Begehren um Überprüfung einer Anordnung des Verkehrsausschusses abgelehnt.



Die Linienführung des Ortsbusses vom Bahnhof Kilchberg zum See-Spital erfolgt direkter über die Bahnhof-/Dorf-/Alte Land-/Schwellestrasse. Archiv



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung des Gemeinderates von 16. März 2021

Berichterstattung von
**Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/
Leiter Gemeindeverwaltung**

Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Wir halten unsere Bevölkerung jeweils über unsere Gemeindefachseite www.kilchberg.ch → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für diejenigen Bevölkerungsgruppen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hierfür besuchen Sie bitte die Webseite www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch oder melden sich telefonisch unter der Nummer 044 716 37 90.

Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über www.schule-kilchberg.ch

Anträge für die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2021

Allgemeiner Hinweis zur Durchführung

Nach wie vor werden die epidemiologische Entwicklung und die Auswirkung des Corona-Virus beobachtet. Je nach Lage wird das Schutzkonzept für die Gemeindeversammlung angepasst. Für genügend Abstand wird gesorgt und alle Teilnehmenden werden gebeten, an der Versammlung mit Schutzmaske teilzunehmen. Die Gemeindefachseite www.kilchberg.ch hält Sie diesbezüglich auf dem Laufenden. Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Kilchberg

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'749'427.47 (Budget CHF 172'400.00) ab. Der Aufwand beträgt CHF 108'866'073.94 (Budget CHF 103'012'750.00) und der Ertrag CHF 110'615'501.41 (Budget CHF 103'185'150.00).

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 6'411'411.39 (Budget CHF 11'494'000.00) ab. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 1'003'432.90 (Budget CHF 1'850'000.00) ab.

Die Bilanz schliesst mit Aktiven und Passiven von CHF 165'759'653.31 (Vorjahr CHF 158'699'440.44) ab.

Der Mehraufwand wird vorwiegend durch den Ressourcenausgleich von CHF 45'648'171.00 (Budget CHF 40'142'400.00) verursacht. Die Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus den Allgemeinen Gemeindesteuern von CHF 76'518'501.23 (Budget CHF 69'597'000.00).

Die Details zur Jahresrechnung können dem Beleuchtenden Bericht (Weisung zur Gemeindeversammlung), entnommen werden, welcher spätestens zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindefachseite www.kilchberg.ch → Politik → Gemeindeversammlung aufgeschaltet wird.

Der Gemeinderat ist über den guten Rechnungsabschluss erfreut und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2021 die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Kilchberg zu genehmigen.

1. Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) betreffend Mehrwertausgleich

2. Vollzugsbestimmungen (Fondsreglement)

Ausgangslage

Gemäss dem Mehrwertausgleichsgesetz (MAG) erhalten die Gemeinden die Möglichkeit, eine kommunale Mehrwertabgabe von bis zu 40% auf Um- und Aufzonungen zu erheben. Damit diese erhoben werden kann, muss eine Grundlage in der Bau- und Zonenordnung (BZO) geschaffen werden.

Mit der vorliegenden Teilrevision der BZO wird diese Grundlage geschaffen. Ziel der Teilrevision ist es, dass die Bestimmungen zur Erhebung der kom-

munalen Mehrwertabgabe möglichst rasch nach Inkrafttreten des MAG vorliegen. Würde die Mehrwertabgabe erst mit der Gesamtrevision geregelt, könnte die Gemeinde in dieser Zeit keine Mehrwertabgabe erheben.

Unter Mehrwert wird die Differenz zwischen dem Wert eines Grundstücks vor und nach der Planungsmassnahme verstanden. Mit der Mehrwertabgabe wird ein Teil des durch Ein-, Auf- oder Umzonung entstandenen Mehrwerts abgeschöpft. Für die Verwendung der Erlöse aus der Mehrwertabgabe wird ein zweckgebundener Fonds eingerichtet.

Die BZO ist Teil der kommunalen Nutzungsplanung und bildet das wichtigste kommunale Instrument zur Steuerung der räumlichen Entwicklung, indem sie die zulässige Art und das Mass der Nutzung des Bodens ordnet. Die Regelung der Mehrwertabgabe muss gemäss § 19 Abs. 1 MAG in der BZO erfolgen. Neben den Anpassungen an der BZO muss ein Fondsreglement ausgearbeitet werden, wo die Einzelheiten der Fondsverwaltung festgelegt werden.

Anforderungen an die Teilrevision

Die kommunale Mehrwertabgabe kann auf Aufzonungen und Umzonungen, welche nicht die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen betreffen, erhoben werden. Das MAG gewährt Städten und Gemeinden die Möglichkeit, eine Mehrwertabgabe von bis zu 40% auf den um CHF 100'000.00 reduzierten Mehrwert einzuführen. Sofern die Gemeinden eine kommunale Mehrwertabgabe einführen, müssen sie eine minimale Grundstücksgrösse (Schwellenwert) festlegen, ab der die Mehrwertabgabe erhoben wird. Die minimale Grundstücksgrösse kann zwischen 1'200 m² und 2'000 m² betragen.

Die Befreiung von der Mehrwertabgabe für Grundstücke unterhalb der minimalen Grundstücksfläche gilt allerdings nur, wenn der Mehrwert geringer ist als CHF 250'000.00. Ist der Mehrwert grösser als CHF 250'000.00, so müssen auch Grundstücke, die kleiner als die minimale Grundstücksgrösse sind, eine Mehrwertabgabe entrichten.

Die Anpassungen der Bau- und Zonenordnung

Im neuen Artikel 15.1 BZO wird festgehalten, dass auf Grundlage von § 19 des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG) eine Mehrwertabgabe erhoben wird. Die Abgabe beträgt 30% des um CHF 100'000.00 gekürzten Mehrwerts. Die Kürzung um CHF 100'000.00 ist durch das MAG

vorgegeben und kann nicht verändert werden.

Die Freifläche gemäss § 19 Abs. 2 MAG wird auf 2'000 m² festgesetzt. Dabei handelt es sich um die höchstmögliche Freigrenze, die gemäss MAG vorgesehen ist. Sofern ein Grundstück kleiner als 2'000 m² ist und der durch die Um- oder Aufzonung ausgelöste Mehrwert (vor Abzug der CHF 100'000.00) kleiner als CHF 250'000.00 ist, wird keine Mehrwertabgabe erhoben.

Es gilt für alle Gemeindegebiete dieselbe Freifläche. Ebenso ist der Abgabesatz auf allen Grundstücken, auf denen eine Mehrwertabgabe erhoben wird, gleich. Eine einzelfall- oder gebietsweise Festlegung des Abgabesatzes oder der Freifläche ist nicht zulässig.

Die Erträge aus den Mehrwertabgaben fliessen in den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds und werden nach Massgabe des Fondsreglements verwendet. Artikel 15.1 BZO schafft die gesetzliche Grundlage zur Einrichtung des Fonds. Die Verwendung der Mittel richtet sich nach Art. 3 Abs. 3 RPG bzw. nach § 42 MAV. Die Verwendung der Mittel wird in einem Fondsreglement präzisiert.

Auswirkungen der Teilrevision

Die vorliegende Teilrevision schafft die rechtliche Grundlage für die Gemeinde, um in Zukunft bei Um- oder Aufzonungen eine Mehrwertabgabe zu verlangen. Ebenso ermöglicht sie, dass z. B. im Rahmen von grösseren Arealentwicklungen weiterhin städtebauliche Verträge mit Investoren ausgehandelt werden können. Die Teilrevision ermöglicht entsprechend, dass sich diejenigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, die von Planungsmassnahmen profitieren, sich auch an den Folgekosten beteiligen.

Die Mehrwertabgabe trägt entsprechend dazu bei, dass eine qualitätsvolle Innenentwicklung stattfinden kann. Gemäss MAV können mit den Erträgen aus der Mehrwertabgabe z. B. Investitionen in die Gestaltung des öffentlichen Raums sowie von Parks, Plätzen oder Grünanlagen finanziert werden. Gemäss MAV können mit den Erträgen aus der Mehrwertabgabe z. B. Investitionen in die Gestaltung des öffentlichen Raums sowie von Parks, Plätzen oder Grünanlagen finanziert werden. Weiter sind Investitionen in die Verbesserung des Lokalklimas, die Verbesserung der Zugänglichkeit zu den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs und zu öffentlichen Einrichtungen mit Rad- und Fusswegen oder in die Verbesserung der Bau- und Planungskultur möglich (vgl. § 42 MAV).

Nach Ansicht des Gemeinderates ist die Einführung einer Mehrwertabgabe auf Planungsvorteilen, die durch Auf- und Umzonungen entstehen, im Sinne von § 19 des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG) sinnvoll. Die vorliegenden Anwendungssätze sind massvoll und ausgewogen.

Der Gemeinderat empfiehlt darum den Stimmberechtigten den Anträgen zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) betreffend Mehrwertausgleich und den zugehörigen Vollzugsbestimmungen (Fondsreglement) zuzustimmen.

Gutsbetrieb Uf Stocken, Neubau einer Photovoltaikanlage, Objektkredit über CHF 166'000.00 inkl. MWST (+/-15%)

Im Sinne der Schweizer Energie- und Klimaziele sowie des Energieleitbildes 2020 von Kilchberg hat die Gemeinde Kilchberg entschieden, Abklärungen für eine Photovoltaikanlage im Stockengut vorzunehmen. Für das zentrale Gebäude, die Remise, wurde ein Vorprojekt zum Bau einer Solarstromanlage mit Eigenverbrauch erstellt. Mit der Anlage kann eine Stromproduktion von jährlich rund 73'000 kWh erwartet werden, wobei mehr als die Hälfte direkt auf dem Stockengut verwendet werden kann. Das Projekt ist gemäss den vorgenommenen Abklärungen sowohl technisch möglich als auch wirtschaftlich interessant. Der Investitionsbedarf von CHF 166'000.00 wäre theoretisch innerhalb der Lebensdauer von 30 Jahren vollständig amortisiert. Das Gebäude ist eine Liegenschaft im Finanzvermögen. Nach einer Investition ist eine Neubewertung und Wertberichtigung vorzunehmen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten dem Objektkredit zuzustimmen.

Sekundarschule Campus Moos, Neubau, Bauabrechnung

Im Jahr 2009 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon die Zusammenlegung der beiden Sekundarschulen. Gleichzeitig wurden pro Gemeinde ein Kredits von je CHF 750'000.00 für die Projektierung eines neuen Schulgebäudes – dem Campus Moos – auf dem Areal der Schulanlage Moos in Rüschlikon bewilligt. Der Soverän bewilligte an der Urnenabstimmung vom 3. März 2013 den Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 22'000'000.00. Im Anschluss daran erfolgten die Bauarbeiten, welche im Jahr 2016 abgeschlossen werden konnten.

Die vorliegende Bauabrechnung präsentiert Gesamtausgaben in der

Höhe von CHF 23'573'222.00. Gegenüber der bewilligten Gesamtkreditsumme von 23'500'000.00 ergibt sich somit eine sehr geringe Kostenüberschreitung von CHF 73'222.00 (= 0.31%). Bei den Arbeitsvergaben konnten Vergabeerfolge erzielt werden, wodurch der Mehraufwand mit 0.31% gegenüber der ursprünglichen Kostenprognose/-toleranz sehr minim ausgefallen ist. Die Mehrkosten – wie auch die erwähnten Bauausgaben – werden je zur Hälfte von beiden Zweckverbandsgemeinden getragen. Der Neubau des Campus Moos konnte erfolgreich abgeschlossen werden und gibt dem Zweckverband Sekundarschule Kilchberg-Rüschlikon seine einzigartige Identität. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der Umsetzung die Anforderungen an einen zeitgemässen Schulbetrieb erfüllt werden. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten der Bauabrechnung zuzustimmen.

Fortbildungs- und Freizeitkurse (Erwachsenenbildung) werden in private Hände übergeben

Die von der Gemeinde bisher organisierten und teilweise mitfinanzierten Fortbildungs- und Freizeitkurse (Sprachkurse für Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch und Holzerkurs) werden auf Ende des laufenden Schuljahres, d. h. per 31. Juli 2021, aus diversen Gründen nicht mehr angeboten. Insbesondere die rückläufigen Teil-

nehmer-Zahlen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Kilchberg (rund 50% der Teilnehmenden stammen nicht aus Kilchberg), die nicht mehr kostendeckenden Kursgebühren (diese müssten massiv erhöht werden), der administrative Aufwand zum Nutzen und kommende personelle Veränderungen einzelner Schlüsselfunktionen dieser Kursangebote haben zu diesem Entscheid des Gemeinderates geführt.

Mit den einzelnen Kursleiterinnen und Kursleitern wird nun eine Fortführung auf privater Ebene oder in Zusammenarbeit mit einzelnen Kilchberger Vereinen geprüft.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- das Budget für die Erstellung vom Neujahrsblatt Nr. 63 (2021/2022) genehmigt;
- der Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Gemeinderechtspflege Kilchberg-Rüschlikon (neu Friedensrichteramt) zugestimmt und zur Annahme durch die Stimmberechtigten empfohlen;
- den Anschlussvertrag betreffend Bildung eines Betreibungskreises und Führung eines Betreibungsamtes zwischen der Politischen Gemeinde Thalwil als Sitzgemeinde und den Politischen Gemeinden Rüschlikon und Kilchberg als Anschlussgemeinden genehmigt. Vorbehalten bleibt die Inkraftsetzung der revidierten Zweckverbandsstatuten Friedens-

richteramt Kilchberg-Rüschlikon per 1. Januar 2022;

- den Gas-Grundtarif für das Rechnungsjahr 2021 sinstiert;
- die ersatzlose Aufhebung der Verkehrsbau- und Niveaulinien Gheistrasse im Abschnitt Autobahn A3 bis Säumerstrasse sowie die aufgehobene und neu festgesetzte Verkehrsbaulinie Schlimbergstrasse per Tag der öffentlichen Publikation in Kraft gesetzt;
- für die Ertüchtigung der Tragfähigkeit der Einstellhallen-Decke des Hallenbads Kilchberg einen gebundenen Objektkredit im Sinne von § 103 Gemeindegesetz in der Höhe von CHF 206'500.00 inkl. MWST (+/-15%) genehmigt;
- eine Vereinbarung für ein Fuss- und Fahrwegrecht am Studerweg genehmigt;
- die Massnahmen für das Jahr 2021 aus dem genehmigten Energieleitbild festgelegt: Photovoltaik-Anlage Stockengut, Heizungsersatz Schulhaus Dorfstrasse, Überprüfung gemeindeeigene Liegenschaften mit schlechter Energiebilanz, Konzept Angebotsoptimierung öffentlicher Verkehr, Förderung Energiecoaching, Potentialanalyse Seewärme Nutzung;
- der Erhöhung des Beitrages der Gemeinde für das Jahr 2021 an den Verein Jugend in Kilchberg von CHF 35'000.00 zugestimmt;
- die Jahresrechnung 2020 der Spitex Kilchberg Rüschlikon genehmigt.

Anzeigen

Freundliche
und sorgfältige
Reinigungskraft
mit guten Referenzen
hat noch Zeit zum
Putzen/Bügeln
Sprachen:
italienisch, spanisch,
Ausweis: B/C.
Telefon 076 515 52 28

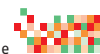
Ihr regionaler Elektropartner
Ruckstuhl Elektrotech AG

Kurzschlusschluss

- Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55
8134 Adliswil
www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Herausgepickt

Zäme go laufe

Lust auf einen gemeinsamen Spaziergang? In dieser Corona-Zeit gilt es, Abstand zu halten. Veranstaltungen sind verboten. Wir reduzieren unsere Sozialkontakte, um die Ausbreitung des Virus zu verringern. Gleichzeitig ist es wichtig, aus dem Haus zu kommen, sich zu bewegen und anderen Menschen auf Distanz zu begegnen. Die frische Luft, die Bewegung, aber auch die Gespräche tun Seele und Gesundheit gut. Aus diesem Grund bieten wir jetzt die Möglichkeit, miteinander spazieren zu gehen. Jeder/jede ist willkommen. Es werden Zweiergruppen gebildet und Weg sowie Dauer des Spaziergangs werden gemeinsam bestimmt. Ich freue mich, wenn Sie mitkommen.

*Regula Gähwiler, Sozialdiakonie
Seniorinnen und Senioren*

**Dienstag, 6. und 20. April,
14.30 Uhr, Treffpunkt:
vor dem Kirchgemeindehaus,
Stockenstr. 150, Kilchberg,
kostenlos, ohne Anmeldung**

Meditation: «Schweigen auf dem Berg»

Wegen der weiterhin angespannten Corona-Lage, gehen wir davon aus, dass die Meditationen in der Kirche stattfinden werden. Aktuelle Details hierzu finden Sie auf unserer Webseite, im digitalen Chiletreff und via Mail-Gruppe.

*Für das Meditationsteam,
Pfarrer Christian Frei*

**Donnerstag, 15.4. / 20.5. / 17.6.
(Pfr. Christian Frei /
Monika Helbling)
Dienstags jeweils mit Linda
Deiss Burger: 27. 4. /
1. und 26.6.
jeweils 18.00 – 19.00 Uhr
Kirche, Dorfstrasse 117
Bitte ein paar Minuten früher
kommen.**



Lange Zeit wurde nicht wahrgenommen, wie stark Jugendliche und junge Erwachsene durch Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie belastet werden.

#ichhöredirzu – Jugend in der Pandemie

Ein Jahr nach Ausbruch der Pandemie sind die Folgen für die psychische Gesundheit bei allen Altersgruppen spürbar. Aktuelle Studien zeigen einen deutlichen Anstieg von Angststörungen, Depressionen und Schlafstörungen. Auch Essstörungen und Substanzmissbrauch haben zugenommen.

Besonders hoch ist der Anstieg von psychischen Erkrankungen bei den 14- bis 24-Jährigen. Jede*r Dritte kämpft in dieser Altersgruppe laut den jüngsten Erhebungen mit psychischen Problemen. Wie hoch der Leidensdruck für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist, wurde lange Zeit nicht recht wahrgenommen. Gesundheitlich betrachtet gehören sie nicht zur Risikogruppe, sie sind «digital natives» und können sich ohne Probleme digital untereinander vernetzen, und die meisten von ihnen leben eingebunden in ein familiäres Netz. Was das Erleben einer Pandemie in den prägenden

Jahren des Erwachsenwerdens bedeutet, wurde ausgeblendet. Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der Kontakt zur «Peergroup», also zu den Gleichaltrigen, entscheidend. Dieser ist durch den Fernunterricht und das «social distancing» stark eingeschränkt. Vielen jungen Menschen hat Corona die Perspektive genommen: Es ist aktuell sehr schwierig, eine Lehrstelle zu finden, geplante Auslandsaufenthalte mussten abgesagt werden, Arbeitsstellen wurden kaum begonnen wieder gekündigt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen leiden an dem Gefühl, sie würden

um ihre Jugendjahre betrogen. Dazu kommt die grosse Verunsicherung, die sie bei den Erwachsenen spüren und oft auch deren Überforderung. All das belastet die jungen Menschen sehr. #ichhöredirzu heisst eine Kampagne der EKS, der Evangelischen Kirche Schweiz, die die Sorge um die psychische Gesundheit in den Vordergrund stellt. Im Zuge dieser Kampagne wird nach Hoffungszeichen gesucht. In kurzen Videos erzählten Menschen davon, was ihnen Hoffnung gibt und ihnen in der Pandemie konkret hilft.

Fortsetzung auf Seite 2

Gottesdienst

Fortsetzung von Seite 1

Jemanden, der zuhört, das brauchen ganz besonders auch die jungen Menschen. Sie brauchen den Austausch untereinander und mit ihnen vertrauten Erwachsenen. Sie brauchen Raum, in dem sie ihre Sorgen und Ängste, ihre Fragen und ihre Frustration aussprechen können und in dem sie gehört werden. Die diesjährige Konfklasse hat nach einem Jahr

Pandemie Bilanz gezogen. Die Jugendlichen haben erzählt, was sie vermissen, was sie bedauern, und was sie sich wünschen. Und sie haben gesagt, was ihnen in dieser Pandemie hilft. Dabei sind berührende und anregende Hoffnungszeichen entstanden, die einerseits zeigen, wie wichtig ein stabiles Umfeld ist, das für einen da ist und andererseits wie gut es tut, ein Hobby zu haben, das einen for-

dert und freut. Die kurzen Statements der Konfirmand*innen finden Sie auf dem YouTube-Kanal der reformierten Kirche Kilchberg unter #ichhöredirzu – Hoffnungszeichen.

Einander zuhören und uns davon erzählen, was uns trägt und Hoffnung gibt, hilft uns gemeinsam durch diese Pandemie zu kommen. Im Online-Gottesdienst geben die Konfirmand*innen einen

zusätzlichen Einblick in das was sie bewegt, was sie glauben, was sie hoffen und für was sie sich einsetzen. Wir freuen uns, wenn sie dann mitfeiern!

Pfarrerin Sibylle Forrer und die diesjährige Konfklasse

Online-Gottesdienst «Kirche zuhause», Sonntag, 25. April, 10.00 Uhr, YouTube-Kanal der ref. Kirche Kilchberg

Über Gott und die Welt



Pfarrer Ueli Greminger

«Im Anfang war das Gespräch» mit Ueli Greminger

An den Abendgottesdiensten «Über Gott und die Welt» wird nicht gepredigt. Vielmehr gibt es ein Gespräch mit einem Gast. Am 16. Mai wird es Pfarrer Ueli Greminger sein. Nachdem wir im vergangenen Jahr das Gespräch mit ihm nicht durchführen konnten, holen wir das nach.

Ueli Greminger studierte Theologie in Zürich und Wien. Er war 23 Jahre Pfarrer in der Weinländer Gemeinde Henggart, seit zwölf Jahren ist er am Zürcher St. Peter tätig und jetzt seit kurzem pensioniert. Er interessiert sich für das humanistische Erbe der Reformation und hat Bücher über Sebastian Castellio, Erasmus von Rotterdam und Leo Jud geschrieben. Er versteht sich als liberaler Theologe, der die Reli-

gion mit dem freien Denken verbindet.

Im Gespräch mit Ueli Greminger gehen wir von seinem Buch «Im Anfang war das Gespräch» aus. In diesem Buch widmet sich Ueli Greminger der Aktualität des bedeutenden Humanisten Erasmus von Rotterdam. Die beiden Hauptfiguren – ein Theologe und ein Psychologe – fordern sich im Gespräch heraus und beziehen uns als Leser in den Denkprozess ein. Ein spannendes Gespräch ist uns gewiss! Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

Pfarrer Christian Frei

Präsenz-Gottesdienst, Sonntag, 16. Mai, 18.00 Uhr, ref. Kirche

Voranzeige

Auf dem Weg nach Taizé – Pilgerreise

Neues Datum:
13.–19. September 2021

Nach Rücksprache mit dem Reiseanbieter Ryffel-Reisen haben wir entschieden, diese Pilgerreise auf den September zu verschieben. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass wir das Programm durchführen können und bis dann ist auch klar, was für Einschränkungen in Frankreich gelten.

Das Programm bleibt dasselbe: Auf der Hinreise besuchen wir die Communauté Don Camillo (www.montmirail.ch) in Montmirail (NE).

Anschließend fahren wir ins Herzen des Burgunds, nach Beaune. Von Beaune führt ein Stück Jakobsweg nach Taizé. Diesen Weg wollen wir in vier Tagesetappen unter die Füsse nehmen. Es wird

zwei Gruppen geben. Die einen haben ca. drei Stunden Marschzeit pro Tag, die anderen vier bis fünf Stunden pro Tag.

In Taizé angekommen nehmen wir uns Zeit, die Communauté (www.taize.fr) kennenzulernen und nehmen auch an Gottesdiensten und Tagzeiten-Gebeten teil. Neben dem Pilgern auf dem Jakobsweg bleibt auch noch Zeit für die eine oder andere Besichtigung: Beaune, Cluny, Tournus. Ein Reisecar begleitet uns. Das Detailprogramm und die Ausschreibung folgen, sobald wir sicher planen können.

Auf Ihre Teilnahme freut sich,

Christian Frei



Über den Weiden mit Weitblick, bei Buxy

Abschied von Christiane Zwahlen

Au revoir et merci!

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser diese Zeilen lesen, gehört mein letzter Arbeitstag schon der Vergangenheit an. August 2019 bin ich voller Elan in Kilchberg gestartet und die vielen schönen und auch intensiven Begegnungen mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bestätigten mich darin und werden mich auch darüber hinaus begleiten. In bester Erinnerung bleibt mir u. a. der Aufbau und die Proben eines Krippenspiels nachdem es jahrzehntelang keines gegeben hat. Das Engagement der Kinder

sowie der Eltern hat mich sehr oft berührt.

Die Pandemie stellte für uns alle eine immense Herausforderung dar. Sie erweiterte jedoch in meinem Fall mein Tätigkeitsspektrum: als Teil des Seelsorgeteams durfte ich viele anregende und persönlich bereichernde Telefonate mit den Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde führen. Auch dies wird mir erhalten bleiben. Mein herzlichster Dank geht an all die Eltern, Kinder und Jugendlichen, die diese Kirchgemeinde ausmachen und beleben. Es war mein Privileg als Teil des tollen Diakonie- und Pfarrteams euch auf eurem Weg zu begleiten. Und

ich bin zuversichtlich, dass unsere Wege sich wieder kreuzen werden.

Herzlichst, Christiane Zwahlen

Liebe Christiane

Ich danke Dir ganz herzlich für die engagierte und freundschaftliche Zusammenarbeit. Du hast es mit deiner offenen, zugänglichen Art geschafft, innerhalb kürzester Zeit, eine sehr gute Beziehung zu den Kindern, Jugendlichen und Eltern zu haben.

Als Teil unseres Seelsorge-Teams hast Du Dich mit viel Sensibilität und Interesse für die Anliegen der Menschen in unsere Gemeinde eingebracht. Ich bedauere deinen Weggang ausserordentlich und

freue mich, dass sich unsere Wege künftig in der Kirchensynode kreuzen werden. Für die anstehende Wahl drücke ich Dir die Daumen. Ich wünsche deiner Familie und Dir von Herzen alles Gute.

Sibylle Forrer



Christiane Zwahlen

Liegenschaften

Erinnerungen für nächste Generationen im Boden versenkt

Die zwölf Wohnungen im Neubau «Nidelbad» an der Dorfstrasse 123 nehmen Gestalt an. Per 1. Juli werden die ersten Mieter einziehen. Im März wurde im Fundament eine Zeitkapsel mit aktuellen Dokumenten versenkt.

Normalerweise ist die Grundsteinlegung eines Neubaus eine Veranstaltung, bei der alle am Bau Beteiligten dabei sind. Beim Neubau der reformierten Kirche an der Dorfstrasse 123 war am 12. März Corona bedingt alles etwas anders. Trotzdem wollten es sich die Verantwortlichen nicht nehmen lassen, eine Zeitkapsel im Fundament zu versenken.

Pfarrer Christian Frei freute sich, dass das Haus «Nidelbad» bald mit Leben gefüllt wird, «und auf Menschen, die sich hier wohl fühlen und eine gute Zeit haben.» Die künftigen Mieterinnen und Mieter würden hierfür beste Rahmenbedingungen vorfinden, ist er überzeugt.

Präsident Peter C. Maier warf einen kurzen Blick zurück: Im Februar 2017 wurden vier Architekten zum Studienauftrag eingeladen. Den Auftrag bekam Think

Architecture. 2018 stimmte der Soverän dem Projekt, das über 10 Millionen Franken kostet, zu. Im Frühling 2019 war Baufreigabe, im selben Jahr im Sommer Baustart. Er betonte, dass der Erhaltung der Buche spezielle Aufmerksamkeit galt und der Baum den ganzen Bau schadlos überstanden hat.

Alles lief nach Plan

Sebastian Langemann, Kirchenpfleger, Ressort Liegenschaften, meinte, dass dieser Neubau ein wichtiges Fundament der reformierten Kirche Kilchberg sei. In einer Metallkiste hatte er mit seinen Kollegen der Kirchenpflege verschiedene Dokumente aus

der heutigen Zeit zusammengestellt: eine Goldmünze, die Geschichte über das Haus, Baupläne zum Neubau, Ausschnitte aus dem aktuellen Kirchenleben und natürlich auch einige Zeitungsausschnitte zum Thema Corona. Im Zentrum des Hauses, im Fundament, wurde die Zeitkapsel dann von zwei Handwerkern versenkt, nachdem diese sie gut verschweisst hatten, damit zukünftige Generationen die Dokumente noch entziffern können.

Laut Bauleiter Daniel Huber von Caretta und Gitz lief der Bau nach Plan. Obwohl die Pandemie die Arbeiten vor allem im Büro während einiger Wochen stärker beeinträchtigte, kann der Bau nach

Zeitplan abgeschlossen werden. Drei Wochen musste man anfangs Jahr im Aussenbereich pausieren. Dies weil der Winter besonders hart war, wie Huber sagt. Jedoch konnten die Arbeiten in kürzester Zeit aufgeholt werden, als es wärmer wurde. «Es war eine geordnete Baustelle, wir hatten zum Glück keine grösseren Unfälle», so der Bauleiter.

Auch finanziell wird das Gesamtbudget eingehalten, bestätigt Langemann. Architekt Ralph Brogle freute sich über das gelungene Projekt und sprach von einem «einmaligen Projekt». Von den zwölf Wohnungen sind bis jetzt schon elf vermietet, nur eine 2.5-Zimmer-Wohnung ist noch frei. «Aber auch die werden wir noch vermieten», ist Langemann überzeugt. Kilchberger Interessierte hätten bei der Vermietung Vorrang gehabt. Allerdings gab es laut Peter C. Maier keine. Maier sprach von einem «Hotspot für HSG Absolventen».

Am 1. Juli werden die ersten Mieterinnen und Mieter in den speziellen Bau einziehen und das Haus mit Leben füllen.

Carole Bolliger



Foto: Marc Faistauer, hellopixel.ch

Information aus der Kirchenpflege

Markus Vogel, Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklungshilfe, hat aufgrund seines



Markus Vogel

Wegzugs aus Kilchberg auf den 31. März 2021 seinen Rücktritt aus der Kirchenpflege gegeben. Bis eine Nachfolge eingesetzt ist, wird er die Geschäfte in seinem Ressort noch weiter betreuen. Die feierliche Verabschiedung von Markus Vogel findet im Gottesdienst am 4. Juli 2021 um 18.00 Uhr statt. Wir freuen uns, wenn Sie dann mit dabei sind.

Markus Vogel danken wir schon an dieser Stelle herzlich für seinen langjährigen, engagierten, umsichtigen und innovativen Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Wir wünschen ihm ein gutes Einleben in seinem neuen Daheim in Au Wädenswil.

Die Mitglieder der Kirchenpflege Kilchberg

Chinderchile Osterbaum

Leider dürfen wir entgegen unserer Hoffnung auch im April noch keine Chinderchile gemeinsam in der Kirche feiern. Wir haben uns aber etwas Schönes überlegt: Am Samstag, 10. April wird ab 10.00 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche für euch ein ganz besonderer Osterbaum geschmückt sein. Ihr findet dort kleine Geschenke, von denen ihr eins abhängen und mit nach Hause nehmen dürft. Damit der Osterbaum nicht gleich leer wird, sondern vielen Kindern Freude bereiten kann, wäre es schön, ihr würdet nicht nur ein Geschenk mitnehmen, sondern auch eines mitbringen, das ihr dann im Austausch an dem Osterbaum befestigt. Vielleicht findet ihr zu Hause etwas, mit dem ihr nicht mehr so oft spielt, das



aber anderen eine Freude machen würde? Dann packt das doch regensicher ein (am besten in einen wiederverwendbaren Plastikbeutel) und hängt es als kleine Freude für andere an den Osterbaum. Wir freuen uns auf einen reich gefüllten Baum voll kleiner Überraschungen, die vielen Kindern Freude machen!

Pfarrerin Sibylle Forrer und das Chinderchile-Team



**Präsenz-Gottesdienst,
Samstag, 10. April,
ab 10.00 Uhr, Vorplatz,
ref. Kirche**

Männertreff 50+ vom 12. März: «Hochwasserschutz Sihl, Limmat Zürichsee»

Der erste Männertreff+50 in diesem Jahr musste coronabedingt ohne Apéro, ohne Gespräche mit Freunden und Kollegen und ohne Nachtessen über die Bühne gehen. Per Livestream nahmen denn auch nur um die 30 Personen teil, was zeigt, dass die sozialen Aspekte dieser Veranstaltungen doch eine grosse Rolle spielen. Dabei mitgespielt haben dürfte auch, dass wohl nicht alle «älteren Semester» im gleichen Masse computeraffin sind. Am Thema des Vortrags lag es allerdings nicht: Max Bösch zeigte auf, was viele nicht wis-

sen: ohne die heute schon realisierten Vorkehrungen wäre die Stadt Zürich akut hochwassergefährdet! Zu diesen Massnahmen gehören u.a. der Schwemmholzrechen im Sihltal, die Absenkung des Sihlsees sowie die Vertiefungen des Flussbettes der Limmat beim Hauptbahnhof. Noch nicht realisiert sind der Überlaufstollen zwischen dem Sihltal und dem Zürichsee und die Ausbaggerung der Limmat bei der Rathausbrücke.

Speziell behandelte der Referent den Schwemmholzrechen im Sihltal, der verhindern soll, dass sich

bei Hochwasser von der Sihl mitgeführte Hölzer im Unterlauf der Sihl und der Limmat an Brücken und andere Hindernisse verkeilen und die Wassermassen stauen. Von der Autostrasse aus sind die massiven Stahlsäulen gut zu sehen, die aber nicht einfach in den Fluss gesetzt wurden, sondern in

Absprache mit dem Heimat- und Naturschutz und einem Landschaftsgärtner speziell gestaltet und positioniert worden sind. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man auch meinen, es handle sich um ein von einem Künstler in die Natur gesetztes Werk.

Ueli Schenk



«Max Bösch zeigte auf, was viele nicht wissen: ohne die heute schon realisierten Vorkehrungen wäre die Stadt Zürich akut hochwassergefährdet!»

Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter www.refkilch.ch, über die <https://crossiety.app> oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

Gottesdienste: Bei Präsenz-Gottesdiensten ist die Platzzahl in der Kirche auf 50 Personen begrenzt. Hier und auf dem Kirchgelände gilt Maskenpflicht. Zurzeit kann nach dem Gottesdienst kein Kirchenkaffee stattfinden.

Kirchgemeindehaus: Das Kirchgemeindehaus ist für «coffee to go» geöffnet. Spielecke und Lounge bleiben bis Ende März geschlossen. Es gilt Maskenpflicht.

Online-Angebot: Wir bieten weiterhin Online-Gottesdienste an, so dass man auch von zuhause mitfeiern kann. Die Präsenz-Gottesdienste werden ins Kirchgemeindehaus übertragen, so dass dort 50 weitere Plätze zur Verfügung stehen.

Seelsorge: Wir sind gerne für Sie da. Besonders auch in diesen schwierigen Zeiten: Pfarrerin Sibylle Forrer, 078 628 08 68 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

Zu den Gottesdiensten im See-Spital sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

11. April, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

18. April, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Sibylle Forrer

25. April, Sonntag

Online-Gottesdienst
10.00 Uhr, YouTube-Kanal der ref. Kirche Kilchberg, diesjährige Konfklasse

2. Mai, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Gudrun Schlenk

9. Mai, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

Kultur und Musik

Das «Offene Singen» und die Proben unserer Chöre finden zurzeit nicht statt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf deren Homepages: www.kantoreikilchberg.ch www.gospelchor-kilchberg.ch

14. April, Mittwoch

Musik & Stille
18.00 Uhr, ref. Kirche

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

8. April, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, kath. Kirche

15. April, Donnerstag

Meditation Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, Meditationsraum, Pfarrhaus, Dorfstr. 115

27. April, Dienstag

Meditation Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, Meditationsraum, Pfarrhaus, Dorfstr. 115

6. Mai, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, ref. Kirche

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet zurzeit nicht statt.

9. April, Freitag

JuKi-Filmnacht
19.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Imbiss entfällt

10. April, Samstag

Chinderchile – Osterbaum
10.00 Uhr, ref. Kirche
mit Pfarrerin Sibylle Forrer
und dem Chinderchile-Team

Seniorinnen und Senioren

Aktuell finden noch keine Veranstaltungen statt.

Veranstaltungen

6. April, Dienstag

Zäme go laufe
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

20. April, Dienstag

Zäme go laufe
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Save the date

Freitag-Frauen-Apéro mit Zita Langenstein

«The Butler – Perfektion hinter den Kulissen»

Freitag, 28. Mai 2021, 19.30 Uhr

Details zur Durchführung der Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Bibliothek

Öffnungszeiten

Unbetreut:
Di und Mi: 13.30 – 17.00 Uhr
Do: 13.30 – 16.00 Uhr
So: nach dem Gottesdienst
bis 12.00 Uhr
Betreut:
Do: 16.00 – 17.00 Uhr

Adressen

Sekretariat:
Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00–12.00/14.00–17.00
Mittwochnachmittag
geschlossen
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Telefon 044 915 33 92
Handy 078 628 08 68
sibylle.forrer@refkilch.ch

Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
Handy 079 611 55 15
christian.frei@refkilch.ch

Gudrun Schlenk
Telefon 079 808 90 76
gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen
und Senioren:
Regula Gähwiler
Telefon 044 715 44 05
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder,
Jugend & Familie:
Telefon 044 715 56 51

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Petra Steiner
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
30.04.2021 im reformiert.lokal
11.05.2021 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn
beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Gemeinschaftsmorgen, Taufgelübdeerneuerung



Zu Beginn unseres Gemeinschaftsmorgens am Samstag, 6. März, mit den Erstkommunikationskindern durften sie im Saal die Geschichte von Suleika hören. Nach einer kleinen Pause

wurden die Kinder in drei Ateliers aufgeteilt, wo sie Verschiedenes für die Dekoration des Erstkommunikations-Gottesdienstes basteln durften. Während die Eltern in der Kirche mit Pfarrer Chmielak zur Katechese kamen, übten die Kinder fleissig das Tauflied. Um 11 Uhr begann dann in der Kirche der Taufgelübde-Gottesdienst, in dem alle Kinder einen kleinen Beitrag geleistet haben. So wurde es trotz der schwierigen Massnahmen ein schönes Fest. *Maggie Widmer, Katechetin*



sprochen. Die Auferstehung mit dem Ostergeheimnis ist eine wunderbare Überleitung zum Zentrum unseres Glaubens, der Auferstehung.

«Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht dem Leben gibst du ein neues Gesicht die Tränen trocknen, die Trauer zerbricht denn du stehst auf, du bist Leben und Licht.» *Monika Gschwind, Katechetin*

Dienst Gott und den Menschen zugewandt zu bleiben; er soll Ihnen immer zur Seite stehen. Wir werden Sie in unser Gebet einschliessen und Sie in Ihren Aufgaben auch unterstützen.

Das Pfarreiteam St. Elisabeth in Kilchberg

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

Freitag-Frauen-Apéro:

Freitag, 28. Mai, 19:00 Uhr

Thema: «The Butler» –

Perfektion hinter den Kulissen

Männertreff 50+:

Freitag, 4. Juni, 18:30 Uhr

Thema: «Blockchain-Technology»

Digitaler Kreuzweg zum Thema «Unser Kreuz Corona»

Von der Jugendseelsorge Zürich ist dieses Jahr die Idee aufgekommen, einen digitalen Kreuzweg ins Leben zu rufen. Sie haben gemerkt, dass im Moment Kinder und Jugendliche in den kirchlichen Aktivitäten eingeschränkt sind. Mit diesem Projekt

wollen sie Kinder und Jugendliche wieder ins kirchliche Leben einbinden. Die Idee ist, dass eine Pfarrei je eine Station des Kreuzweges behandelt. Wie dies genau aussieht, ist den jeweiligen Pfarreien selbst überlassen. Jedoch sollte es ans Thema «Unser Kreuz Corona» angegliedert sein. Wir haben uns mit 4 Jugendlichen aus der 2. Oberstufe zusammengesetzt, sie haben 2 kleine Szenen aus ihrem Alltag inszeniert. Der ganze Kreuzweg wird am Karfreitag um 15 Uhr ausgestrahlt. Einen Link dazu finden sie auf unserer Homepage.

Jugendverantwortlicher Tobias Gschwind



Kreuzweg mit den Kindern der 5. und 6. Klasse

Mit Kindern den Kreuzweg Jesu zu durchlaufen ist eine spezielle Aufgabe. Den Gedanken und Gefühlen der Kinder gerecht zu werden ist nicht einfach und will gut vorbereitet sein. Am Samstag, 20. März, haben die Schülerinnen und Schüler den Leidensweg Jesu auf sich genommen und dabei Verschiedenes erlebt. Bei jeder der 14 Stationen durften die Kinder Gegenstände wie die Dornenkrone anfassen, Kerzen anzünden, selbst etwas gestalten, beten und ihre Empfindungen teilen. Wir haben Sorgen, Ängste und Hoffnungen der

Kinder angesprochen und so eine Brücke in unsere Zeit geschlagen. Jesus erleidet Schmerz, Spott, aber ihm begegnen auch Menschen, die Mitgefühl haben und ihm helfen. Unser Leben heute ist nicht viel anders, auch wir erleben Ungerechtigkeit, Mobbing, Streit, Krankheiten und vieles mehr. Aber auch in unserem Leben gibt es immer wieder Menschen, die uns trösten, helfen wieder aufzustehen, uns ermutigen den Weg weiterzugehen. Diese Menschen sind uns Halt und Stütze, vor allem den Kindern und Heranwachsenden, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben. Die Kinder dürfen auch jederzeit auf Gott vertrauen, denn er ist ein liebender und geduldiger Gott, der verzeiht und aufrichtet. Die 15. Station, die nicht mehr zum eigentlichen Kreuzweg gehört, hat unser Pfarrer mit den Kindern be-



Soziale Dienste der Pfarrei St. Elisabeth

Bereits während dem ersten Lockdown hat die Pfarrei einen Telefondienst für die sozialen Kontakte angeboten. Auch Einkäufe für alleinstehende ältere Menschen wurden angeboten. Einige ältere Menschen in der Pfarrei sind bereits zum zweiten Mal geimpft und erhalten dadurch etwas Freiraum und Sicherheit für ihre eigene Gesundheit. Leider sind aber immer noch viele Menschen nicht geimpft und brauchen Zuwendung und Unterstützung.

Folgende Dienste werden aufrechterhalten:

- Telefondienst, Einkäufe tätigen,
- persönliche Gespräche führen,
- Begleitung für alltägliche Lebenssituationen, Unterstützung bei Ämtern und Behörden

Erreichbarkeit: Dienstag- und Donnerstag-Vormittag, Mittwoch ganzer Tag. **Kontaktadressen:** Tel. Geschäft: 044 716 10 99, Mobile: 076 690 73 32. Auf eine Kontaktaufnahme freut sich *Frau Inna Praxmarer*, Sozialarbeiterin der Pfarrei.

Hochwürdiger Bischof Joseph

Der diesjährige Josefstag war ein besonderer Tag für unser Bistum. Mit der Bischofsweihe wurden Sie am 19. März ins Amt eingesetzt. Darauf haben wir lange gewartet und dafür haben wir auch, mit vielen anderen Gläubigen aus dem Bistum, gebetet. Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie das anspruchsvolle Amt mit grossem Glauben und viel Freude ausüben werden. Der Heilige Josef soll Ihnen helfen, in Ihrem

Agenda

- 📅 **Donnerstag, 8. April**
09:00 ökumenische Morgenbesinnung in unserer Kirche
Thema: Wege, Umwege, Sehnsuchtswege
- 📅 **Samstag, 10. April**
17:00 Eucharistiefeier
- 📅 **Sonntag, 11. April**
10:00 Eucharistiefeier
- 📅 **Donnerstag, 15. April**
09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet
- 📅 **Samstag, 17. April**
17:00 Eucharistiefeier
- 📅 **Sonntag, 18. April**
10:00 Eucharistiefeier deutsch und italienisch
- 📅 **Donnerstag, 22. April**
09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet
- 📅 **Sonntag, 25. April**
10:00 Eucharistiefeier
- 📅 **Donnerstag, 29. April**
09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet
- 📅 **Sonntag, 2. Mai**
10:00 Eucharistiefeier
- 📅 **Freitag, 7. Mai**
19:30 Rosario (italienisch)
- 📅 **Samstag, 8. Mai**
17:00 Eucharistiefeier italienisch
- 📅 **Sonntag, 9. Mai**
10:00 Eucharistiefeier
- 📅 **Dienstag, 11. Mai**
18:45 Maiandacht Frauenverein Adliswil
- 📅 **Donnerstag, 13. Mai**
09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet
- 📅 **Freitag, 14. Mai**
19:30 Rosario (italienisch)

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15–12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
 Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.



ALLES NEU MACHT DER **Mai**

ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI
Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch

Jetzt sind Reisen möglich nach

**Dubai • Türkei • Malediven
Tanzania • Ägypten, usw.**

Buchen und reisen

Wir bieten Ihnen alle Informationen für sorgenfreies Reisen.
Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!
Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 • 8802 Kilchberg/ZH • Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch • info@harrykolb.ch

IATA  SECURITY  

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

Versteigerung

Bestattungskutsche hat neuen Besitzer

Ende März hat die Gemeinde ihre Bestattungskutsche über ein Internetportal versteigert. Der neue Besitzer ist das Friedhof Forum der Stadt Zürich. Das Gefährt wird auf das Gelände des Friedhofs Sihlfeld überführt.

Angela Bernetta

Die knapp 100 Jahre alte Bestattungskutsche der Gemeinde Kilchberg hat schon aktivere Tage gesehen. Das stilvoll restaurierte, glanzschwarz lackierte Gefährt aus Holz mit Metallbeschlägen, überdacht und seitlich offen, verstaubt seit geraumer Zeit im Kilchberger Werkhof. Vorbei scheinen die Zeiten, wo das historische Gefährt mit Kutscher auf dem Dach und von zwei Pferden gezogen, die eingesargten Verstorbenen auf der offenen Ladefläche zum Friedhof brachte. «Seit knapp 30 Jahren dürfte die Kutsche im Besitz der Gemeinde Kilchberg sein», schätzt der Kilchberger Gemeindeschreiber Daniel Nehmer. Wieso man sie gekauft hat, weiss er nicht. In Kilchberg sei die Kutsche nie zum Einsatz gekommen. Ende März hat das Vehikel den Besitzer gewechselt. «Wir haben die

Kutsche über ein Internetportal versteigert, da wir den Platz im Werkhof anderweitig benötigen», begründet Nehmer den Entscheid. Derzeit sei zwar noch ein Rekurs hängig, doch der Werkhof soll bald renoviert werden. «Wir haben sämtliche Optionen geprüft, um die Kutsche anderswo in der Gemeinde unterzubringen.» Neben dem Friedhof kam auch das Dorfmuseum nicht in Frage, da für die über drei Meter lange, knapp zwei Meter breite und fast zweieinhalb Meter hohe Kutsche schlichtweg der Platz fehlt.

Kutsche vermieten

Reto Bühler, Leiter Friedhof Forum der Stadt Zürich, hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt und die Kutsche für 860 Franken in einem zähen Bieterkampf gegen ein Winterthurer Autohaus via [ricardo.ch](https://www.ricardo.ch) versteigert. Das Anfangsgebot lag bei 400 Franken. «Ich wollte nicht, dass sie als Werbezweck vor einer Garage endet», begründet Bühler seinen engagierten Einsatz. «Da die Kutsche fahrtüchtig ist, hätten wir sie gerne standesgemäss mit Pferden an ihren neuen Standort im Friedhof Zürich Sihlfeld überführt.» Umstände halber wird sie nun von Grün Stadt Zürich



Zu sperrig für den Werkhof: Die historische Bestattungskutsche der Gemeinde Kilchberg.

zvg.

abgeholt. Der Verkaufserlös fliesst nach der Übergabe in die Kilchberger Gemeindekasse.

Bühler möchte das Gefährt in ein Museum für Sepulkralkultur (Trauer- und Begräbniskultur) überführen, das dereinst im alten Krematorium Sihlfeld D entstehen soll. Unterdes-

sen wird die Kutsche in einer Halle auf dem Gelände gelagert. «Uns schwebt zusätzlich vor, das Gefährt für Bestattungsprozessionen zu vermieten.» Mit einem Adliswiler Landwirt, der kräftige Kutschpferde anbietet, stehe er deshalb in Kontakt.

Bevölkerungskonferenz am 18. Mai

Raumentwicklungskonzept geht in die nächste Runde

Das Raumentwicklungskonzept skizziert in groben Zügen das Ortsbauliche Zukunftsbild der Gemeinde und bildet die Stossrichtung für die weitergehenden Richt- und Nutzungsplanungen (Bau- und Zonenordnung). Die Kilchberger Bevölkerung ist eingeladen, am Entwicklungsprozess mitzuwirken.

Nachdem im vergangenen Jahr bereits eine Online-Umfrage und die erste Bevölkerungskonferenz durchgeführt wurden, steht nun am 18. Mai 2021 die zweite Konferenz an. Aufgrund der epidemiologisch unsicheren Lage wird die Veranstaltung digital per Videokonferenz stattfinden. Im Raumentwicklungskonzept REK werden die Leitplanken für die langfristige, räumliche Entwicklung Kilchbergs festgelegt. Der Blickwinkel des REK geht über die reine Siedlungsperspektive hinaus, die Entwicklung der Gemeinde soll umfassend betrachtet werden. Nachdem in der

Umfrage und in der ersten Konferenz Bedürfnisse abgeholt wurden, werden in der 2. Bevölkerungskonferenz bereits mögliche übergeordnete Zielentwicklungen und Strategien vorgeschlagen und diskutiert. Im Vordergrund werden die Themen Wachstum/Innenentwicklung und Landschafts- und Freiraumentwicklung stehen.

Redaktion

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 18. Mai**, statt. Sie beginnt um 18 Uhr und dauert maximal drei Stunden. Aufgrund der Corona-Situation wird die **Konferenz online stattfinden**. Alle Kilchbergerinnen und Kilchberger sind eingeladen, an der Videokonferenz teilzunehmen. Die Gemeindeverwaltung bittet um **Anmeldung bis am 10. Mai** unter hochbau@kilchberg.ch oder 044/716'32'46). Den Teilnehmern werden dann rechtzeitig vor der Konferenz die Einwählkarten zugesandt.

Leserbrief zum Gestaltungsplan Brunnenmoos

Weg für kernzonenkonforme Lösung geebnet

Der «Kilchberger» berichtete in seiner März-Ausgabe, dass das Baurekursgericht den Rekurs zum Gestaltungsplan Brunnenmoos gutgeheissen hat, weil die geplanten Flachdächer in einem unlösbaren Widerspruch zu den Vorgaben der Kernzone stehen, welche grundsätzlich in der Kernzone nur Satteldächer zulässt. Dieser Entscheid kommt nicht ganz überraschend, denn die Bauordnung erlaubt nur «bei besonders guter Einordnung und Gestaltung» eine Abweichung vom Grundsatz der Satteldächer, welche zudem durch ein externes Fachgutachten bestätigt werden muss. Ein solches Gutachten zum richtungsweisenden Richtprojekt liegt bis jetzt offenbar nicht vor. Es ist auch zweifelhaft, ob ein Fachgutachten eine besonders gute Einordnung und Gestaltung bestätigen würde, denn die fünf Flachdachbauten des Richtprojekts stehen in einem krassen Gegensatz zu den umliegenden Häusern mit Satteldä-

chern und damit zum Charakter der Kernzone, zu der auch das Ensemble auf Brunnen und das C.F. Meyer-Haus gehören. Der Entscheid des Baurekursgerichts gibt all jenen recht, welche sich im Vorfeld der Abstimmung über den Gestaltungsplan für mehr Rücksicht auf den Baucharakter der Kernzone eingesetzt haben. Der Entscheid ebnet den Weg für einen neuen Gestaltungsplan, der auf die historische Kernzone eine passendere Antwort gibt; eine Antwort die durchaus zeitgemäss sein darf.

Urs Zollinger, Kilchberg



Auf dem Areal Brunnenmoos sind fünf Mehrfamilienhäuser geplant. Ein Rekurs hält das Vorhaben vorerst auf.

Archiv

Das FACHGESCHÄFT in Ihrer Nähe



Die Mobiliar: Ein Fundament, auf das Sie bauen können.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobiliar.ch

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel

Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

mobiliar.ch/horgen

die Mobiliar

120.0700

Schaefer-Storen

Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

Ihr kompetenter Partner für jeden Wasserfall

SANITÄR
SPENGLEREI
HEIZUNGEN
BLITZSCHUTZ
REPARATUREN
LEINS AG

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel 044 715 26 12

info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Achtung

Kaufe Pelze. Zahle bis Fr. 15'000.-
Kaufe Trachten- und Abendkleidung,
Krokotaschen, Ledertaschen,
Musikinstrumente, Teppiche, Münzen,
Briefmarken, Schmuck jeglicher Art,
Armbanduhren, Porzellan, Tafelsilber,
Antiquitäten aller Art, Nähmaschinen,
Vorwerkstaubsauger.

Komme vor Ort, zahle in bar.

Herr Hugo Georg **076 278 39 58**

IG «Schützt den Lätten»

«Landkauf durch die Gemeinde Kilchberg wäre eine gute Lösung»

Als überkommunale Interessengemeinschaft der Gemeinden Adliswil, Kilchberg und Zürich Wollishofen wehrt sich die IG «Schützt den Lätten» gegen ein geplantes Bauvorhaben der Stadt Adliswil. Dabei soll die ans Stockengut angrenzende, grüne Reservezone am Lätten umgezont und als Mischgebiet für Wohnraum, Gewerbe und Industrie grossräumig überbaut werden. Die Vorstandsmitglieder Gabriela Kraft und Cornelia Malacrida im Interview.

Interview: Carole Bolliger

Was ist der aktuelle Stand des Vorhabens?

Bevor Adliswil das Lättengebiet überbauen kann, müsste es zuerst umgezont werden von Reservezone in Zone für gemischte Nutzung. Hierfür hat die Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) die Teilrevision des Regionalen Richtplans Zimmerberg 2019 und damit die geplante Umzonung des Gebiets «Lätten-West» vorgesehen. Nach unserem Aufruf im letzten Herbst sind 800 Einsprachen gegen das Projekt von Bürgerinnen und Bürgern sowie mehrerer nationaler und regionaler Umweltorganisationen eingegangen. Nun muss die Delegiertenversammlung der ZPZ zu den Einsprachen Stellung nehmen und wird voraussichtlich am 22. April 2021 über das weitere Vorgehen entscheiden.

Was passiert, wenn die ZPZ die Umzonung beschliesst?

Sollten die Delegierten und die Geschäftsleitung der ZPZ ohne Rücksicht auf die vorliegenden Einsprachen die geplante Teilrevision beschliessen und damit die Umzonung am Lätten vorantreiben, so ginge diese im nächsten Schritt zur Vernehmlassung an den Kanton Zürich. Felix Keller, Stadtrat von Adliswil und Treiber des Projekts in seiner Gemeinde, ist gleichzeitig Vizepräsident der ZPZ. Die IG Lätten erachtet die Doppelfunktion von Herrn Keller in diesen beiden Gremien als äusserst problematisch, ist dadurch eine objektive Entscheidungsfindung betreffend Umzonung kaum möglich. Kommt es tatsächlich zu einer Umzonung des Lättengebietes, würde dies das fakultative Referen-



Die IG «Schützt den Lätten» kämpft gegen das geplante Adliswiler Industrie- und Wohnquartier, das auch die Kilchberger Bevölkerung stark beeinflussen würde.

zvg.

dum gegen den Entscheid der ZPZ bedeuten. Gemäss Verbandsordnung bräuchte die IG Lätten 1000 gültige Unterschriften stimmberechtigter Bürgerinnen und Bürger aus Adliswil und Kilchberg. 60 Tage nach ZPZ-Beschluss müssten diese bei der Geschäftsleitung der ZPZ zwecks Anordnung einer Urnenabstimmung eingereicht werden.

Welche Möglichkeiten gibt es zudem, den Lätten zu schützen?

Wir können uns als Alternative den Kauf des Landes durch die Kilchberger Gemeinde von den Grundeigentümern als Erweiterung zum Stockengut sehr gut vorstellen. Dies würde als Erweiterung durchaus Sinn machen. Das Stockengut bewirtschaftet bereits heute einen Teil des Gebiets als Ackerland und könnte die Flächen nachhaltig nutzen. Gleichzeitig ermöglicht das den langfristigen Erhalt des Lätten als Natur- und Erholungsgebiet sowie den dauerhaften Schutz des Lebensraums der dort ansässigen Wildtiere.

Welche Konsequenzen hätte das geplante Adliswiler Industrie- und Wohnquartier für die Kilchberger?

Uns steht eine massive Zunahme von Verkehr sowie von Lärm- und Schmutz-Emissionen bevor, die alle in Kilchberg betreffen werden. Viele zusätzliche Fahrzeuge würden von allen Richtungen her in das Gebiet einfahren. Das Gebiet Lätten befindet sich heute an einer lärmexponierten Lage, daneben ist mit massiv erhöhten Lärm- und Schmutzemissionen zu rechnen. Für Immobilien droht ein Wertverlust, denn Kilchberg läge ja dann unmittelbar neben einem Industriestandort. Die landschaftlichen Qualitäten würden mit der Umsetzung des Vorhabens für immer verloren gehen und durch den Wegfall von freien grünen Flächen die negativen Auswirkungen auf unser Klima weiter verschärfen.

Wie kann die Arbeit der IG unterstützt werden?

Die IG Lätten ist ein Verein. Alle Aktionen werden vollumfänglich durch die finanzielle Unterstützung der rund 160 Vereinsmitglieder, Spen-

der und der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstands ermöglicht. Auf www.ig-laetten.ch kann man alle Informationen herunterladen oder sich für eine Mitgliedschaft anmelden. Unterstützen Sie uns bitte und machen Sie mit, bevor es für das Lättengebiet zu spät ist.

Anzeige

Ken's

car wash park

Ihr Autopflege-Center

- 2 Textilwaschanlagen
- 4 Waschboxen
- 6 Staubsaugerplätze
- 1 Autopflegeshop

Hauptstrasse Zürich-Luzern
Soodring 14 • 8134 Adliswil
www.carwashpark.ch

Immobilien

Eigene vier Wände gesucht

Architektenpaar sucht **Wohnung** oder **kleines Haus** zum Kauf, von neu bis ausgefallen, von Kilchberg bis Bezirk Horgen, im mittleren Preissegment.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 077 259 90 24

KILCHBERGER FAMILIE SUCHT HAUS ZUM KAUF



Wir sind eine Familie mit zwei kleinen Kindern und suchen ein älteres Haus in Kilchberg oder Rüschlikon, das wir gerne liebevoll renovieren würden.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
079 103 53 69



Gesucht Haus oder Wohnung

Schweizer Familie mit 3 Primarschulkindern sucht Haus oder grosse Wohnung (mind. 4 Schlafzimmer) zum Kauf in Kilchberg.

Komfortables Budget!

Wir würden uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Telefon 079 453 99 03

**Jetzt Parkplatz
direkt beim
Bahnhof Kilchberg
sichern!**



**Der nächste
«Kilchberger»
erscheint am
12. Mai 2021**

**Redaktions- und
Anzeigenschluss:
30. April 2021**

Leseverein Kilchberg

Videolesung aus dem Meierhüsli

Nachdem der Vorstand des Lesevereins vor dem Corona-Virus die Segel streichen und alle Veranstaltungen der Saison 2020/21 sistieren musste, bringt er die Literatur nach Hause. Er wollte nicht einfach die Hände in den Schoss legen und warten, bis das C-Tierchen Reissaus nimmt. Mitte April wird die erste Videolesung aus dem Meierhüsli ausstrahlt.

In fünf Lesungen wird die Schauspielerin Paula Morisse die Jugenderinnerungen von Ricarda Huch, «Frühling in der Schweiz», ins Haus bringen. Die genauen Daten werden auf der Webseite www.leseverein.ch bekanntgegeben. Ricarda Huch hat zahlreiche Bücher zu historischen Themen verfasst, die zu ihren Lebzeiten auf grösste Anerkennung stiessen. Bis heute sind ihre Werke lesenswert. Im Gegensatz zu den Texten von Max Frisch, Adolf Muschg oder Lukas Bärfuss, die die Schweiz durchwegs sehr kritisch beschreiben, ist die Erzählung «Frühling in der Schweiz» von Zuneigung und Liebe geprägt. Dies verwundert nicht, sind uns doch unsere nördlichen Nachbarn oft freundlicher gesinnt, als wir uns selbst. Ricarda Huch entstammte einer wohlhabenden Braunschweiger Kaufmannsfamilie und zog 1887, im Alter von 23 Jahren, nach Zürich, um dort Geschichte, Philosophie und Philologie zu studieren. Der Grund für diesen Entschluss war nicht ein wohlherge-



Paulina Morisse liest «Frühling in der Schweiz» von Ricarda Huch. .

zvz.

ner Studienplan, sondern eine anstössige Liebschaft. Die junge Frau hatte sich verliebt, und zwar in ihren Cousin und den Ehemann ihrer Schwester. Das war in den Kreisen, denen Ricarda angehörte, ein handfester Skandal. Ein Auslandsaufenthalt schien am besten geeignet, Gras über die fatale Angelegenheit wachsen zu lassen. Die Universität Zürich stand als erste Hochschule im deutschen Sprachraum auch Frauen offen. Im Jahre 1891 schloss Ricarda Huch ihr Studium mit einer Dissertation zum Thema «Die Neutralität der Eidgenossenschaft während des Spanischen Erbfolgekrieges» ab.

Frühling in der Schweiz

Ihre Erzählung «Frühling in der Schweiz» verfasste sie 1938, Jahrzehnte nach ihrer Rückkehr nach Deutschland. Menschliche Begegnungen stehen im Vordergrund. Es finden sich in der Erzählung humorvolle Schilderungen von Ausflügen und Wanderungen in der Umgebung Zürichs und in den Bergen. Man spürt die Lust der Autorin, sich Erfahrungen auszusetzen, die bisher den Männern vorbehalten blieben, so etwa, wenn sie von der nächtlichen Besteigung des Üetlibergs und von der Übernachtung in einer Alphütte auf dem Hasliberg berichtet. Hübsch ist

die Schilderung einer Fahrt durch den eben erst eröffneten Gotthardtunnel. Auch vom Sechseläuten ist die Rede und davon, dass die Zürcher es besonders gut verstanden, ihre vaterländischen Feste ohne Pomp und Pathos zu feiern.

Wie Ricarda Huch ist auch Paulina Morisse in Niedersachsen aufgewachsen. Sie kommt aus Teufelsmoor, einem Ort voller Sagen und Geschichten, nördlich von Bremen. Die ersten künstlerischen Erfahrungen sammelte sie im Kinderzirkus in der Künstlerkolonie Worpswede als Clownin. Dort fuhr sie Einrad, lief Kugel, machte Rollen und vor allem Schabernack und Blödsinn. Nach dem Abitur zog sie zunächst 2015 nach München, um sich dort künstlerisch weiterzubilden. 2017 wurde sie an der Zürcher Hochschule der Künste angenommen und zog deshalb für das Studium an einem schönen Frühlingstag in die Schweiz.

Gemeinsam mit Robert Hunger-Bühler, der auf der Bühne, im Film und im Fernsehen mit Paraderollen immer das gesamte Publikum in seinen Bann zieht, hat sie im Meierhüsli exklusiv für den Leseverein Kilchberg im März 2021 die Erzählung «Frühling in der Schweiz» aufgenommen. Mitte April strahlen wir die Erzählung in fünf Abschnitten als Webcast aus und bringen ein paar Frühlingsstrahlen in den Corona-Alltag.

Der Vorstand des Lesevereins Kilchberg

Buchvorstellung

Wenn zwei sich ein Zimmer teilen

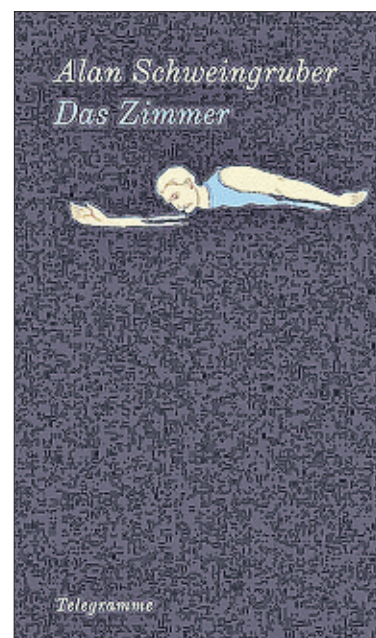
Der Kilchberger Autor Alan Schweingruber hat soeben sein neuestes Buch «Das Zimmer» herausgegeben. Im «Kilchberger» verlosen wir drei Exemplare davon.

Herbst 1984. Daniel Bracher, jovialer Mittdreissiger, verbringt nach einem Vespa-Unfall mehrere Wochen

im Krankenhaus. Er hat dort Zeit, um über sich nachzudenken, und er be-greift: ihm fehlt die Liebe. Der junge, attraktive Fadil, mit dem er das Krankenzimmer teilt, ist ihm in Sachen Charme weit voraus – an den Reaktionen des Personals zu schliessen. Missgünstig blickt Daniel auf seinen Zimmergenossen herab, bis ihn der Zorn erfüllt. Die beiden geraten aneinander – und die Sache eskaliert.

Der Autor

Alan Schweingruber, 1972 in Solothurn geboren, lebt mit Frau und Kindern in Kilchberg. Nach einer kaufmännischen Ausbildung und längeren Aufenthalten in Spanien, Frankreich und Deutschland, arbeitete er als Journalist bei verschiedenen Tageszeitungen und Magazinen. 2018 erschien sein Debütroman «Simona».



Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per
Telefon: 044 913 53 33
resp. **079 647 74 60**
oder per **Mail:**
kilchberger@lokalinfo.ch
zu erreichen.

Die Redaktion

Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare dieses Buchs.

Schreiben Sie bis zum **22. April 2021** eine **E-Mail** mit dem Betreff «**Buchverlosung**» an die Redaktion **kilchberger@lokalinfo.ch**

Die schnellsten drei gewinnen ein Buch.

Frühlingszeit



Sammler sucht!

Schwyzerörgeli und Akkordeon
(Auch defekt)
Sofortige Barzahlung

M.Mülhauser
Tel: 076 205 71 71



 **winterhilfe**
Zürich
Bezirk Horgen

Danke für Ihre Spende.
IBAN CH55 0900 0000 8002 7243 6
Winterhilfe Bezirk Horgen
Langstrasse 231, 8005 Zürich



Ihre Spende
in guten Händen.



Viele Familien trifft Corona hart. Wir leisten Soforthilfe. Mit einer Spende helfen Sie uns helfen.

Lindt Home of Chocolate

Schoggiwelt wieder eröffnet

Nun ist es seit gut einem Monat wieder eröffnet: das Lindt Home of Chocolate, das grösste Schokoladenmuseum der Schweiz. Neuer Star in der spannenden, interaktiven Ausstellung: die Klack-Klack-Maschine. Zudem: Das Lindt Café bietet aktuell köstlichen Take-Away.

«Das Lindt Home of Chocolate hat sich seit seiner Eröffnung im letzten September zum absoluten Besuchermagnet in der Region entwickelt. Bis zur pandemie-bedingten Schliessung bestaunten bereits rund 100'000 Besucherinnen und Besucher den einmaligen Schokoladenbrunnen im Lindt Home of Chocolate», so Ernst Tanner, Stiftungsratspräsident der Lindt Chocolate Competence Foundation.

Must-see, must-try: die neue Klack-Klack-Maschine

Ein neuer Publikumsfavorite ist die sogenannte Klack-Klack-Maschine – ein Neuzugang auf der interaktiven Tour durch das Lindt Home of Chocolate. Sie ist die weltweit einzige Apparatur ihrer Art und wurde speziell für das Lindt Home of Chocolate angefertigt. Schokoladen-Connaissseurs und solche, die es noch werden möchten, können dort ihre sensorischen Fähigkeiten testen und verschiedene Schokoladen probieren, um den Zutaten auf die Spur zu kommen. Die High-Tech-Maschine gibt berührungslos Schokoladenstückchen ab – ein genussvoller Test für alle Sinne.



Frühling und Schoggi-Duft in der Luft im Lindt Home of Chocolate – dazu Take-Away aus dem Lindt Café.

zvg.

Ein begehrter Zwischenstopp ist auch der 500m² grosse Lindt Shop mit einem umfangreichen Sortiment und vielen individuellen Geschenkeideen. Zudem gibt es im ersten Lindt Café der Schweiz nun Köstlichkeiten zum Take-Away, die sich auf dem grosszügigen Vorplatz an der Frühlingssonne geniessen lassen – frischer Schoggi-Duft inklusive.

Online reservieren empfohlen

«Dank unserem umfassenden Schutzkonzept garantieren wir einen sicheren Aufenthalt. Die Frequenzen sind erfreulich – und dank dem Online-Vorverkauf von Tickets, den wir dringend empfehlen, können wir den Besucherfluss sorgfältig lotsen», erklärt Kai Spehr, Geschäftsführer der Lindt

Chocolate Competence Foundation. Im Zuge der Schutzmassnahmen stehen stündige Slots für den Einlass bereit. So lassen sich die Abstände in der Ausstellung bestmöglich einhalten, und die Wartezeiten bei den Attraktionen sind minimal.

e

Öffnungszeiten Lindt Home of Chocolate: Montag-Sonntag: 10-18 Uhr

Saisonabschluss für den Eislauf-Club Thalwil

Erstmalige Swiss Ice Skating-Tests

Am Sonntagabend, 7. März, führte der Eislauf-Club Thalwil zum ersten Mal in seiner 12-jährigen Geschichte höhere Tests (ab Stufe Interbronze) auf dem heimischen Eisfeld durch. Normalerweise genoss der Club immer Gastrecht auf anderen Eisbahnen mit Dach oder Hallen, aber dieses Jahr schlossen einige schon früher oder sagten ihre Tests ab und so beschloss der Vorstand, dieses Wagnis einzugehen.

Jedes Jahr führt der Eislauf-Club Thalwil – bei dem auch einige Läuferinnen und Läufer aus Kilchberg dabei sind – Sternlitests vom 1. bis

zum 4. Stern durch, dies zweimal in der Saison. Für höhere Tests des Swiss Ice Skating Verbands wurden die Läuferinnen und Läufer jeweils bei anderen Clubs angemeldet. Dies aus den naheliegenden Gründen, dass es eine höher ausgebildete Jury braucht und zudem sichere Eisverhältnisse, welche von Eisbahnen mit Halle oder Dach eher garantiert werden können.

Auf einem offenen Eisfeld Tests für lizenzierte LäuferInnen durchzuführen, war also ein Wagnis, das der Vorstand des Eislauf-Clubs Thalwil unter der Leitung der Präsidentin, Claudia Hiestand, für sein Kader gerne einging.

Gelöste Stimmung auf heimischen Eis

Für die jugendlichen Läuferinnen und Läufer war es ein sehr schönes Erlebnis, diese Tests «zu Hause» ablegen zu können. Die Stimmung war ruhig und schon fast feierlich – gleichzeitig war ja auch Saisonabschluss. Die Preisrichter bestehend aus Wolfgang Stummer, Silvia Lehner und Sybil Huber, zeigten sich sehr zufrieden über die Leistungen des Kaders an diesem Abend und es bestanden alle ihre Tests.

«Swiss Ice Skating-Tests» sind etwas ganz anderes als die Sternlitests, die wir jede Saison durchfüh-

ren. Das Niveau ist deutlich höher und die Anforderungen an Läuferinnen, Trainer-Team und Preisrichter auch. Damit die Läuferinnen und Läufer ihre Elemente perfekt absolvieren können, muss eine gewisse Eisqualität gewährleistet sein. «Die Kinder und Jugendlichen haben trotz Corona sehr fleissig trainiert und waren für die Tests mehr als bereit. Der Fleiss wäre ansonsten ohne Preis geblieben. Ein gelungener Abschluss einer besonders herausfordernden Saison 2020/21», erläutert Claudia Hiestand, Präsidentin des Eislauf-Clubs Thalwil.

Bettina Bachmann

Hormon- und Diabeteszentrum in der Seegarten Klinik

Frühlingsmüdigkeit? Oder doch Hormonmüdigkeit?

Sind Sie müde, erschöpft, antriebslos und niemand fand bisher heraus, woran das liegt? Wussten Sie, dass Ihre Hormone daran schuld sein können?

Sind es die Geschlechtshormone, ist es das Cortisol oder gar die Schilddrüse? War die Schilddrüsenunterfunktion in der Schweiz vor 100 Jahren auf Grund des Jodmangels weit verbreitet, kommen inzwischen solche «Kröpfe» kaum noch vor. Dafür sind die Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse auf dem Vormarsch. Diese können jahrelang unerkannt bleiben, die Beschwerden häufig als psychisch gedeutet. Die Ursachen für diesen Anstieg könnte in der klinischen Umweltmedizin zu suchen sein. Trotzdem werden Schilddrüsenerkrankungen meistens nur symptomatisch behandelt oder nach einem Laborwert ohne Rücksicht auf die Befindlichkeit. Viele Studien deuten darauf hin, dass neben dem Mikronährstoffmangel auch viele chemische Substanzen in unserer heutigen Umgebung die hormonproduzierenden Organe, inklusive Schilddrüse stören. Dazu zählen Quecksilber, Aluminium, Cadmium oder Blei aber auch Substanzen wie polychlorierte biphenyle (PCBs), Herbizide, Pestizide, Fluoride oder Weichmacher.

Kinderlos durch Umweltgifte?

Jedes sechste Paar bleibt in der Schweiz ungewollt kinderlos. Und es scheint auch immer häufiger zu



Dr. Tomas Hrasko ist spezialisiert auf ganzheitliche Endokrinologie und Diabetologie.

werden. Rein statistisch ging man früher davon aus, dass der Grund oder die Gründe aufgeteilt werden können auf 45 Prozent Frau, 35 Prozent Mann und 20 Prozent beide. Sehr häufig ist im Falle einer «sterilen» Ehe der Gang zur künstlichen Befruchtung. Und vielfach gelingt es auch nach vielen Wiederholungen nicht. Die Gründe dafür sind vielfach in der klinischen Umweltmedizin zu suchen. Auch andere Belastungsfaktoren wie schlechte Zähne, Darmstörungen und Eisenmangel spielen eine Rolle. Im Mittelpunkt darf nicht immer nur das «Ei» und die Befruchtung stehen, sondern das befruchtete Ei muss sich



zvg.

in der Gebärmutter auch «wohl» fühlen.

Zuckerkrank?

Von der Zuckerkrankheit oder auch Diabetes mellitus genannt, sind in der Schweiz zirka eine halbe Million Menschen betroffen. Dieses Leiden ist eine der führenden Ursachen von den Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Niereninsuffizienz und sogar Alzheimer. Die Alzheimer Demenz wird in Fachkreisen sogar als Diabetes Typ 3 bezeichnet. Mit unserer ganzheitlichen Therapiekonzepten ist vor allem beim Typ 2 Diabetes eine deutliche Verbesserung bis hin zu einer Heilung möglich. Und

je früher erkannt, umso geringer die Wahrscheinlichkeit von Typ 3. Sogar bei Typ 1 kann der Verlauf und Insulinbedarf günstig beeinflusst werden. Im Hormon- und Diabeteszentrum der Seegarten Klinik bieten wir eine kompetente und hochindividualisierte ganzheitliche Begleitung, basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen unter dem Motto: «Gesund im Einklang mit der Natur». Tomas Hrasko, Dipl. Arzt ganzheitliche Endokrinologie und Diabetologie.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage:
www.sgk.swiss, Telefon 044 716 48 48

Marktplatz

Kochen und dabei flirten

Cook 'n' Flirt ist ein Kochanlass für Singles, Paare, Firmen und Generationen. Seit 2016 führen die beiden Cook 'n' Flirt-Gründer, Irina Simonett und Guy Estoppey, die Anlässe durch. Für eine Teilnahme ist keine Kocherfahrung nötig.

Eine Plattform, um sich wieder im realen Leben offline begegnen zu können!

Gerade in der aktuellen Covid-Zeit, in welcher Kontakte und Freundschaften über die sozialen Medien gepflegt werden, möchte Cook 'n' Flirt mit der Eventreihe entgegen-



wirken. Dabei ermöglichen die beiden Gründer eine Plattform, bei welcher sich die Menschen wieder offline im realen Leben begegnen können.

Überzeugen Sie sich selbst: www.cooknflirt.ch

Seit 2016 führen die beiden Cook 'n' Flirt-Gründer, Irina Simonett und Guy Estoppey, die Kochanlässe durch. zvg.



Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2021

April

11. April Tennisclub Kilchberg: Platzeröffnung, 10.00 Uhr
 13. April Morgenessen für alle, Kosten: 5 Franken, ref. KGH, 8.30 Uhr
 21. April Frauenverein Kilchberg: Führung Kunstmuseum Winterthur, 14.45 Uhr

Mai

6. Mai Treffpunkt für Betreuende und Pflegende, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45–15.15 Uhr

28. Mai Freitag-Frauen-Apéro mit Zita Langenstein, The Butler – Perfektion hinter den Kulissen, ref. KGH, 19.30 Uhr
 31. Mai Kirchgemeindeversammlung ref. KGH, grosser Saal, 20.00 h

Juni

3. Juni Treffpunkt für Betreuende und Pflegende, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45–15.15 Uhr
 8. Juni Morgenessen für alle, Kosten: 5 Franken, ref. KGH, 8.30 Uhr
 24. Juni Frauenverein Kilchberg: Mittagessen, ref. KGH, 12.00 Uhr
 26. Juni Frauenverein und Elternverein Kilchberg: Brocki- und Flohmarktfest, beim ref. KGH, 10.00 Uhr

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
 tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

26. Juni Tennisclub Kilchberg: Sommerfest, 18.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an:
 veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder
 praesidiales@kilchberg.ch

Wegen Corona bleiben Änderungen stets vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter über die Website.

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
 12. Mai 2021

Redaktionsschluss:
 30. April 2021

Inserateschluss:
 30. April 2021

Turnverein Kilchberg

Schriftliche Generalversammlung

Die jährliche Generalversammlung des Turnvereins Kilchberg ist seit jeher ein Anlass, an dem neben den offiziellen Geschäften auch gesellschaftliche und soziale Aspekte nicht zu kurz kommen dürfen. Damit auf Letztere trotz Corona nicht verzichtet werden muss, plant der Vorstand nach der schriftlichen Stimmabgabe im März eine ausserordentliche GV im Juni.

Anders als vor einem Jahr, als der Turnverein Kilchberg am Freitag, 13. März 2020, gerade noch vor dem ersten grossen Lockdown, seine Generalversammlung in nahezu gewohntem Rahmen durchführen konnte, war das diesen Frühling nicht möglich. Bereits im Januar hatte die Vereinsleitung daher beschlossen, die 144. Generalversammlung aufzuteilen und sozusagen zweimal durchzuführen. Alle wichtigen Geschäfte, über die abgestimmt werden musste, wurden in einer schriftlichen GV abgehandelt. Die Mitglieder bekamen anfangs März alle Stimmunterlagen und einen Stimmzettel, den sie bis zum 12. März ausgefüllt und unterschrieben zurückschicken



Vorstandsmitglieder werten die Stimmkarten aus.

zvg.

konnten. Am Mittwoch, 17. März, wurden die Stimmkarten dann von den Vorstandsmitgliedern im Rahmen eines ZOOM-Meetings ausgewertet. Alle anderen Geschäfte wie Ehrungen, Wahlen und natürlich auch die gesellschaftlichen und sozialen Aspekte einer Generalversammlung mit Nachtessen und gemütlichem Zusam-

mensein sind aber nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Der Vorstand plant nämlich im Juni 2021 eine ausserordentliche Generalversammlung, um all dies nachzuholen. Die Örtlichkeit ist bereits reserviert und alle hoffen auf einen unvergesslichen Sommerabend mit würdevollen Ehrungen und spannenden Wahlen.

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
 Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
 abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
 Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
 kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
 bachmann printservice gmbh
 Javastrasse 4, 8604 Volketswil
 Telefon 044 796 14 44
 info@bachmann-printservice.ch

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
 Tanju Tolksdorf
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 044 535 24 80
 tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Anzeige

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch

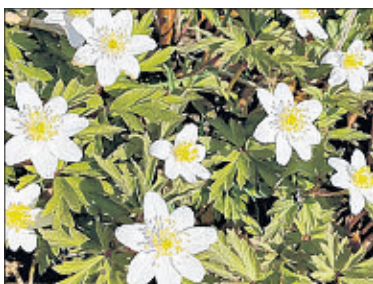
LUST AUF

FARBE?

Rufen Sie uns an. wanger.ch



Der Frühling erwacht in Kilchberg



Fotos: Oskar Erdin, Naturschutz Kilchberg